

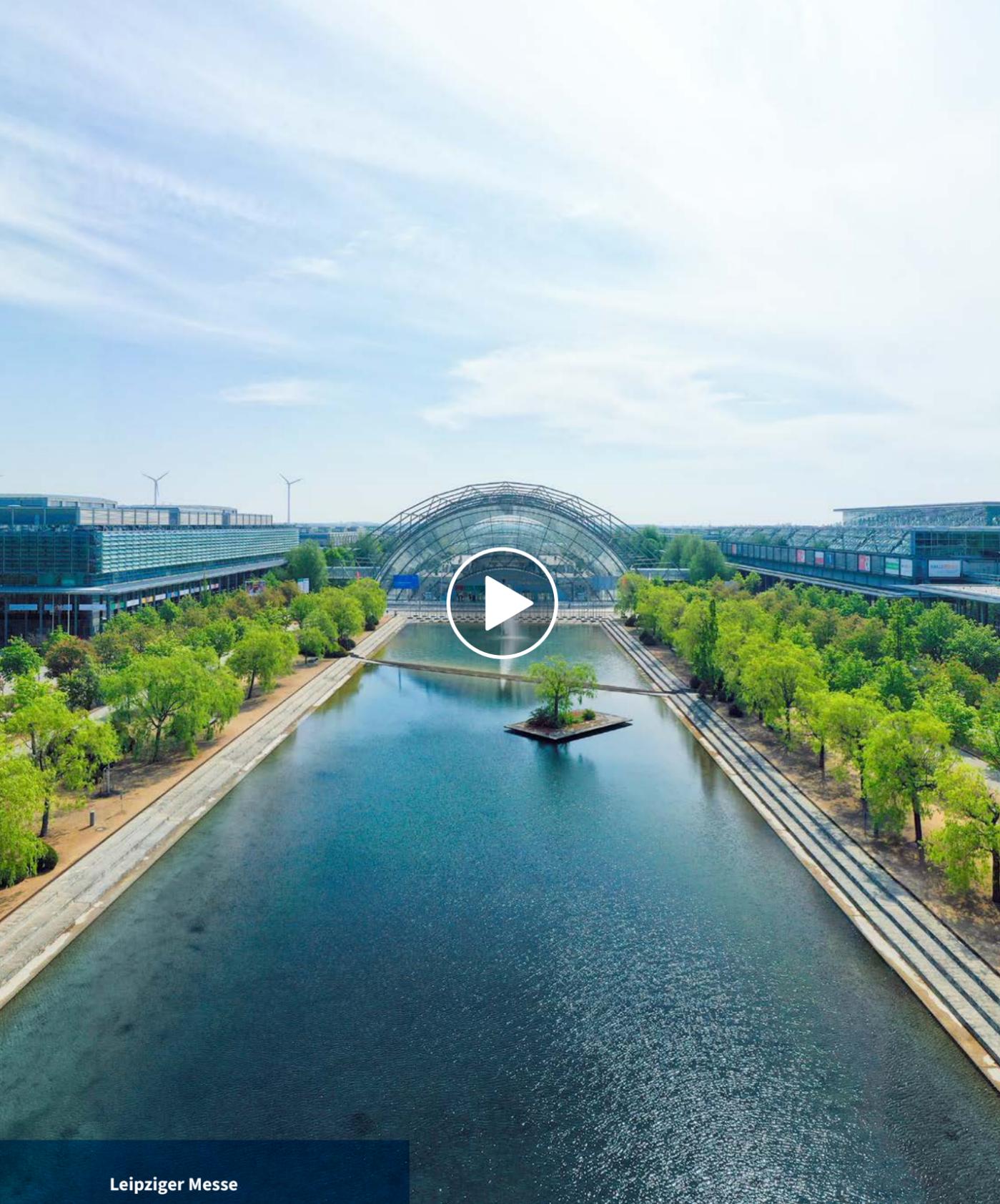


20

GESCHÄFTSBERICHT

23

# Übersicht Geschäftsjahr 2023



Leipziger Messe

## Auf einen Blick

**80,1** ↗

Umsatz (Konzern)  
in Millionen Euro

**791.609** ❁

Besucher

23 Auslandsvertretungen in **33** ↔ Ländern

**70.000 m<sup>2</sup>** **111.900 m<sup>2</sup>**

Freigelände

Bruttoausstellungsfläche

**178**

Veranstaltungen



**21**

eigene Messen

**25**

Gastveranstaltungen  
und Events

**132**

Kongresse und sonstige Veranstaltungen  
im CCL – Congress Center Leipzig und in  
der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig

**420** ❁

Mitarbeiter (Konzern  
im Jahresdurchschnitt)

**9.656** ❁❁❁  
Aussteller





# Einblicke 2023

Leipziger Buchmesse

protekt



LEIPZIGER MARKT MUSIK

**PARTNER PFERD**



**International Transport Forum**



**Messtrio Intec, Z, GrindTec**



**Burkhard Jung**  
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig  
Aufsichtsratsvorsitzender

## Ermutigt für die Zukunft!

» Seit 859 Jahren prägt die Leipziger Messe wie kaum eine andere Institution Leben und Wirtschaft unserer Stadt.

Unsere Messe generiert ein jährliches Kaufkraftvolumen von über 656 Millionen Euro und schafft rund 6.600 Arbeitsplätze, sie beeinflusst maßgeblich die touristische und kulturelle Entwicklung der gesamten Region. Die Leipziger Messe ist unverzichtbarer Teil unseres Gemeinwohls.

Umso bedeutsamer ist es daher, dass die Leipziger Messe in 2023 den bemerkenswerten Aufschwung des Vorjahres nicht nur energisch aufgreifen, sondern diesen nachhaltig fortsetzen konnte. Dies ist auch Ergebnis einer vorausschauenden strategischen

Führung, die die operative Entwicklung und neue Geschäfte und Ideen erfolgreich vorangetrieben hat.

Das Signal, das die Leipziger Messe an unser Gemeinwesen senden möchte, ist eindeutig und es ermutigt für die Zukunft: Die belastenden Jahre der Pandemie sind überwunden, wir wollen mit Zuversicht nach vorne blicken. Der Messe- und Kongressstandort Leipzig nimmt wieder seinen Platz als gefragter und attraktiver Treffpunkt für Menschen aus aller Welt ein.



**Martin Dulig**

Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

## Die Leipziger Messe ist wieder in voller Fahrt!

» Der größte Messeplatz in Mittel- und Ostdeutschland war 2023 erneut gefragter Treffpunkt für Industrie und Handwerk, Medien und Kultur, Forschung und Wissenschaft.

Seine Veranstaltungen bildeten unverzichtbare Plattformen für den Abschluss von Geschäften und den freien Austausch von Ideen. Sie signalisierten »Muss«-Termine für Fachleute und Teilnehmende.

Es gelang der Leipziger Messe erfolgreich, die positive Entwicklung des Jahres 2022 fortzusetzen und nachdrücklich Kurs auf weiteres Wachstum zu nehmen: Ausbau und Modernisierung von Gelände und Infrastruktur wurden vorangetrieben, digitale Ab-

läufe weiterentwickelt und insbesondere das Nachhaltigkeitsprogramm strategisch neu ausgerichtet.

All das ist für Sachsen von entscheidender Bedeutung. Der Freistaat gehört zu den wissenschaftlich und wirtschaftlich aufstrebenden Regionen Europas – und setzt dabei auf den engen Schulterschluss mit der Leipziger Messe. Beide zeigen sich gemeinsam gut gerüstet für die Gestaltung der Zukunft des Landes.



**Martin Buhl-Wagner** Geschäftsführer (Sprecher) (l.)  
**Markus Geisenberger** Geschäftsführer (r.)

# Umsatzwachstum setzt sich fort!

» Menschen wollen sich treffen. Mit Freude stellten wir fest, wie Aussteller unsere Angebote wieder nachfragten und wie Besucherinnen und Besucher wieder zu unseren Messen, Kongressen und Events strömten, begleitet von einer starken und positiven Resonanz in den Medien.

Die Leipziger Messe setzte daher im Berichtsjahr ihren Aufschwung nachdrücklich fort. Mit einem Konzernumsatz von 80,1 Millionen Euro, das entspricht einem Plus von sieben Prozent im Vergleich zum pandemiebeeinflussten Vorjahr, verzeichnete die Unternehmensgruppe deutliches Wachstum. Insgesamt führte sie 178 Veranstaltungen durch. Diese wurden von 9.656 Ausstellern und 791.609 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wahrgenommen.

Alle unsere Geschäftsbereiche und Töchter leisteten ihren Anteil. Unsere umfassenden Dienstleistungen für Veranstaltungen lobten auch unsere Kunden. Zum zehnten Mal in Folge wählten sie die Leipziger Messe zum Service-Champion der Messebranche. Das bedeutet vor allem auch eine Anerkennung für das große Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen gebührt unser besonderer Dank.

Und doch bleibt noch einiges zu tun. Das Umsatzniveau der Geschäftsjahre vor der Pandemie ist noch nicht erreicht. Die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen treiben Aufwand und Kosten und schaffen neue Herausforderungen.

Hier setzen wir an. Wir vereinfachen unsere Abläufe im Sinne unserer Kunden und forcieren die Modernisierung unseres Messegeländes. Wir entwickeln Ideen für neue Formate und passgenaue Services für attraktive multimediale Messen und Kongresse. Die Nachhaltigkeitsstrategie wird konsequent vorangetrieben, um unserer Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft gerecht zu werden.

Wir fühlen uns für die Zukunft gut gerüstet. Die Leipziger Messe wird auch im 859. Jahr ihres Bestehens ihren wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung von Region und Stadt leisten.



# Nachhaltigkeitsmanagement

Leipziger Messe

## Nachhaltigkeit: Strategische Weiterentwicklung

Die Leipziger Messe hat ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit im Jahr 2023 strategisch weiterentwickelt und neue Maßnahmen umgesetzt.

Für die strategische Weiterentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit hat die Leipziger Messe eine neue Organisationsstruktur etabliert, die das Nachhaltigkeitsmanagement der Unternehmensgruppe zentral bündelt und koordiniert. Hierzu gehören auch die Maßnahmen der Tochterunternehmen, die ebenfalls strategisch und konsequent Nachhaltigkeitsziele verfolgen. Neben dem Bekenntnis zu ihrer unternehmerischen Verantwortung und dem Prinzip der Nachhaltigkeit unter dem Motto »Wachsen in Balance« hat sich die Messengesellschaft auch den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen verpflichtet. Diese Ziele für nachhaltige Entwicklung dienen als Leitprinzipien, um die globalen Herausforderungen Armut, soziale Ungerechtigkeit, Klimawandel und Umweltzerstörung zu bekämpfen. In der konkreten Umsetzung und passend zu ihrem Kerngeschäft konzentriert sich die Leipziger Messe auf sechs SDGs, darunter »Bezahlbare und saubere Energie«, »Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum«, »Nachhaltiger Konsum und Produktion« und »Maßnahmen zum Klimaschutz«.

### Die sechs SDGs der Leipziger Messe





Photovoltaik-Anlage der Leipziger Messe



## Nachhaltige Energie: Ökostrom, PV-Anlage und Ressourcenschonung

Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele veranschaulichen die aktuellsten Maßnahmen im Bereich Energie. Seit Jahresbeginn 2023 bezieht die Leipziger Messe zu 100 Prozent Ökostrom. Zudem wurde auf den Dachflächen von Handwerkerzentrum, Westflügel und Messehaus eine Photovoltaik-Aufdach-Anlage mit 1,0 Megawatt installiert. Durch die Leistung der insgesamt 2.646 Module sollen künftig 15 Prozent des externen Strombezugs eingespart werden. Weitere Maßnahmen betreffen den Bereich Ressourcenschonung. Die neue Beschallungsanlage zeichnet sich durch energiesparende Elektronik und einen ressourcenschonenden Betrieb aus. Alle Leistungsverstärker wurden durch moderne Hocheffizienztechnik ersetzt, was zu einer Energieeinsparung von mehr als 80 Prozent führt. Auch auf die Vorteile von LED-Beleuchtung – energieeffizient, kostensparend, langlebig, wartungsarm und recycelbar – wird gesetzt. So wurden alle Hallenrestaurants auf dem Messegelände umgerüstet und die Bestandsbeleuchtung durch LED-Deckenleuchten und durch LED-Spots ersetzt.



E-Ladesäule für Elektrofahrzeuge

## »Green Globe«: Zertifizierung als Platin-Mitglied

Für ihre Leistungen in den Bereichen Umweltschutz, soziale Verantwortung und wirtschaftliche Nachhaltigkeit wurde die Leipziger Messe erstmals 2009 und seitdem regelmäßig wieder mit dem Umwelt- und Nachhaltigkeitssiegel Green Globe ausgezeichnet. Mit der Re-Zertifizierung 2023 ging die Auszeichnung als Platin-Mitglied einher. Diese wird nicht automatisch nach Erfüllung aller Grundvoraussetzungen verliehen, sondern beruht auf einer Überprüfung der Gesamtleistung des Mitglieds in den vergangenen zehn Jahren, um sicherzustellen, dass kontinuierliche Anstrengungen in den Schlüsselthemen der Zertifizierung unternommen wurden. Maßnahmen, die zur Zertifizierung beigetragen haben, sind unter anderem Angebote zur umweltfreundlichen Mobilität für Besucher, nachhaltige Maßnahmen in der Gastronomie für Großveranstaltungen, das Engagement als fairer Arbeitgeber sowie die Rolle der Leipziger Messe als Wirtschaftsmotor und starker Partner für Stadt und Region.



Meseturm und Messehaus



## Neu im Veranstaltungs- portfolio

CAGGTUS

### Velo-city 2023 Leipzig

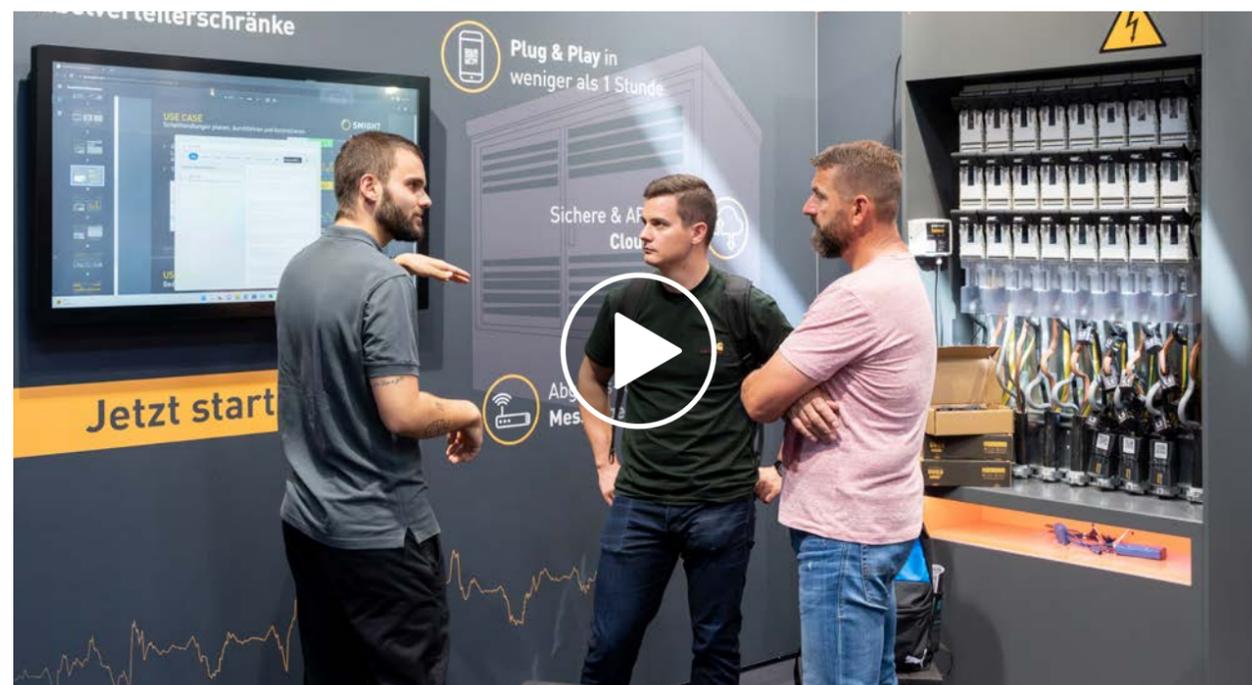


Die Leipziger Messe hat das Portfolio ihrer Veranstaltungen im Jahr 2023 durch die Entwicklung eigener neuer Formate, Zukäufe und die Zusammenarbeit mit neuen Vertragspartnern weiter ausgebaut. So fand im Frühjahr 2023 die **GrindTec**, internationale Fachmesse für Werkzeugbearbeitung und Werkzeugschleifen, erstmals als Veranstaltung der Leipziger Messe und im Verbund mit Intec und Z statt. Mit dem Gaming-Festival **CAGGTUS** Leipzig setzt die Leipziger Messe ihre Erfolgsgeschichte als Plattform für die Gaming-Community fort. Das neue Gamingfestival feierte im April 2023 seine Premiere. Im Herbst fand zusammen mit der efa:ON erstmals die **netze:ON**, Fachmesse für Energietechnik, Verteil- und Kommunikationsnetze, statt. Im Bereich der Gastveranstaltungen lud die **World of Fireplaces** im April 2023 zum ersten Mal nach Leipzig ein und hat sich nach der erfolgreichen Premiere auch für Folgeveranstaltungen auf den Standort festgelegt. Gemeinsam mit der Stadt Leipzig und der European Cyclists' Federation (ECF) hat die Leipziger Messe zudem die weltgrößte Radverkehrskonferenz **Velo-city 2023 Leipzig** organisiert. Die Konferenz gastierte im Mai 2023 im Congress Center Leipzig und kam damit erstmals seit 16 Jahren wieder in eine deutsche Stadt.

GrindTec



netze:ON



World of Fireplaces

# Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2023

Aktiva

<b>A</b> Umlaufvermögen	EUR	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.013.742,93		9.657.951,51
2. Geleistete Anzahlungen	609.675,32		441.034,74
		9.623.418,25	10.098.986,25
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	134.028.175,72		135.454.102,70
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.273.589,47		6.041.198,06
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.730.072,60		308.513,23
		143.031.837,79	141.803.813,99
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Beteiligungen	0,51		0,51
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	7.500.000,00		10.000.000,00
		7.500.000,51	10.000.000,51
		160.155.256,55	161.902.800,75

Aktiva

<b>B</b> Umlaufvermögen	EUR	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	67.669,67		98.915,70
2. Unfertige Leistungen abzüglich erhaltene Anzahlungen	1.895.488,42		1.480.064,36
	1.881.488,42		1.467.064,36
	14.000,00		13.000,00
3. Waren	279.821,92		306.672,33
4. Geleistete Anzahlungen	606.626,65		0,00
		968.118,24	418.588,03
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.323.461,49		4.424.749,56
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.285.419,71		2.300.399,64
		4.608.881,20	6.725.149,20
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
		57.286.518,79	48.615.966,33
		62.863.518,23	55.759.703,56
<b>C Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		647.738,17	467.753,32
		<b>223.666.512,95</b>	<b>218.130.257,63</b>

# Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2023

Passiva

<b>A</b> Eigenkapital	EUR	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		51.129.200,00	51.129.200,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>		121.815.882,39	117.815.882,39
<b>III. Gewinnvortrag</b>		23.749.393,10	34.031.228,85
<b>IV. Konzernjahresfehlbetrag</b>		- 5.907.023,55	- 10.281.835,75
		<u>190.787.451,94</u>	<u>192.694.475,49</u>
<b>B Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.439.424,00		4.675.215,00
2. Steuerrückstellungen	29.153,41		22.649,50
3. Sonstige Rückstellungen	11.562.533,53		13.988.301,66
		<u>16.031.110,94</u>	<u>18.686.166,16</u>

Passiva

<b>C</b> Verbindlichkeiten	EUR	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		11.423.871,66	1.745.401,35
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.823.545,22	4.062.020,92
3. Sonstige Verbindlichkeiten		1.600.533,19	942.193,71
- davon aus Steuern: EUR 1.087.478,26 (Vorjahr: EUR 269.829,02)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 5.732,73 (Vorjahr: EUR 8.520,15)			
		<u>16.847.950,07</u>	<u>6.749.615,98</u>
		<b>223.666.512,95</b>	<b>218.130.257,63</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2023

	EUR	2023 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		80.056.278,29	75.246.082,43
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen		415.424,06	447.480,40
3. Sonstige betriebliche Erträge		23.601.040,85	18.321.448,53
- davon aus der Währungsumrechnung: EUR 19.227,03 (Vorjahr: EUR 9.083,07)			
		104.072.743,20	94.015.011,36
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.358.811,88		3.019.105,22
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	44.382.669,89		47.111.583,88
		48.741.481,77	50.130.689,10
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	22.967.946,09		21.414.929,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.535.722,86		4.453.623,57
- davon für Altersversorgung: EUR 159.894,69 (Vorjahr: EUR 228.679,76)			
		27.503.668,95	25.868.553,29
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		11.770.134,97	10.953.319,72
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		21.660.202,47	16.029.759,02
- davon aus der Währungsumrechnung: EUR 19.134,81 (Vorjahr: EUR 25.323,45)			
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.038.559,35	102.239,06
- davon aus der Aufzinsung von Forderungen: EUR 78.307,52 (Vorjahr: EUR 73.572,42)			
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 3.243,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		63.176,02	136.469,96
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 62.924,00 (Vorjahr: EUR 134.017,00)			
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-4.627.361,63</b>	<b>-9.001.540,67</b>
11. Sonstige Steuern		1.279.661,92	1.280.295,08
<b>12. Konzernjahresfehlbetrag</b>		<b>-5.907.023,55</b>	<b>-10.281.835,75</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr 2023

	2023 EUR	Vorjahr EUR
Jahresergebnis (vor Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter)	-16.783.478,42	-25.173.887,58
Abschreibungen/Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen	5.783.068,51	10.953.319,72
Zunahme/Abnahme (-) der Rückstellungen	-6.676.269,20	3.479.183,53
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.413.176,09	-3.276.096,70
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10.512.758,15	2.410.522,71
Gewinn (-)/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	376.567,28	6.298,48
Zinsaufwendungen/Zinserträge (-)	-975.383,33	34.230,90
Ertragsteuerzahlungen: Auszahlungen (-)/Einzahlungen	-138.311,09	-3.555,27
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-6.487.872,01</b>	<b>-11.569.984,21</b>

Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen (-)	-5.734.295,42	-2.335.951,00
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	14.820,40	0,00
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen (-)	-1.192.616,57	-989.025,46
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	2.500.000,00	0,00
Erhaltene Zinsen	732.793,23	15.783,15
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.679.298,36</b>	<b>-3.309.193,31</b>
Verlustausgleich durch Gesellschafter und Einzahlungen in die Kapitalrücklage	16.500.000,00	21.117.874,46
Auszahlungen an Gesellschafter	2.337.987,85	0,00
Gezahlte Zinsen (-)	-265,02	-2.452,96
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>18.837.722,83</b>	<b>21.115.421,50</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>8.670.552,46</b>	<b>6.236.243,98</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	48.615.966,33	42.379.722,35
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>57.286.518,79</b>	<b>48.615.966,33</b>

# Konzerneigenkapitalspiegel

für das Geschäftsjahr 2023

	Eigenkapital des Mutterunternehmens		Eigenkapital des Mutterunternehmens		Konzerneigenkapital	
	Gezeichnetes Kapital EUR	Rücklagen Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB EUR	Gewinnvortrag EUR	Konzern- jahresüberschuss/ -fehlbetrag, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist EUR	Summe EUR	Summe EUR
<b>Stand am 31. Dezember 2021</b>	<b>51.129.200,00</b>	<b>115.815.882,39</b>	<b>28.277.799,58</b>	<b>5.753.429,27</b>	<b>200.976.311,24</b>	<b>200.976.311,24</b>
Kapitaleinzahlungen und -einlagen der Gesellschafter	0,00	2.000.000,00	0,00	0,00	2.000.000,00	2.000.000,00
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	5.753.429,27	-5.753.429,27	0,00	0,00
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	-10.281.835,75	-10.281.835,75	-10.281.835,75
<b>Stand am 31. Dezember 2022</b>	<b>51.129.200,00</b>	<b>117.815.882,39</b>	<b>34.031.228,85</b>	<b>-10.281.835,75</b>	<b>192.694.475,49</b>	<b>192.694.475,49</b>
Kapitaleinzahlungen und -einlagen der Gesellschafter	0,00	4.000.000,00	0,00	0,00	4.000.000,00	4.000.000,00
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	-10.281.835,75	10.281.835,75	0,00	0,00
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	-5.907.023,55	-5.907.023,55	-5.907.023,55
<b>Stand am 31. Dezember 2023</b>	<b>51.129.200,00</b>	<b>121.815.882,39</b>	<b>23.749.393,10</b>	<b>-5.907.023,55</b>	<b>190.787.451,94</b>	<b>190.787.451,94</b>



# Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2023

mitteldeutsche handwerksmesse mit Messeburschen

**Firma: Leipziger Messe Gesellschaft mbH**

Sitz: Leipzig

Handelsregister: Amtsgericht Leipzig

Handelsregisternummer: HRB 622

## Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 Konzernanhang

### I. Grundlagen

Der Konzernabschluss der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, zum 31. Dezember 2023 wurde nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

### II. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben dem Mutterunternehmen, der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, fünf Konzernunternehmen. Die Liste der zum 31. Dezember 2023 einbezogenen Unternehmen ergibt sich aus der Aufstellung des Anteilsbesitzes. Einbezogen wurden hierbei die verbundenen Unternehmen.

Bei der zum 31. Dezember 2023 vorgenommenen Konsolidierung handelt es sich um eine Folgekonsolidierung. Konzernabschlussstichtag ist der Abschlussstichtag des Mutterunternehmens.

### III. Konsolidierungsgrundsätze

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurden die Vorschriften über die Kapitalkonsolidierung (§ 301 HGB), die Schuldenkonsolidierung (§ 303 HGB), die Aufwands- und Ertragskonsolidierung (§ 305 HGB), die Behandlung von Unterschiedsbeträgen (§ 309 HGB) sowie – sofern für die Leipziger Messe Gesellschaft mbH als nicht kapitalmarktorientiertes Unternehmen zutreffend – der Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. 23 (DRS 23) zur Kapitalkonsolidierung beachtet.

Im Rahmen der Erstellung der Kapitalflussrechnung fanden die Grundsätze des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 21 (DRS 21) Beachtung.

Bei der Erstellung des Eigenkapitalspiegels wurden die Grundsätze des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 22 (DRS 22) berücksichtigt.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden die Buchwerte der Anteile der Muttergesellschaft mit dem Eigenkapital der verbundenen Unternehmen verrechnet. Den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung bildete dabei der Zeitpunkt, zu dem das einzubeziehende Unternehmen Tochtergesellschaft geworden ist. Für Geschäftsjahre bis einschließlich 2003 wurde dabei die Buchwertmethode nach § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB angewandt. Ab dem Geschäftsjahr 2004 wird die Kapitalkonsolidierung entsprechend DRS 4 »Unternehmenserwerbe im Konzernabschluss« bzw. ab dem Geschäftsjahr 2017 entsprechend DRS 23 »Kapitalkonsolidierung« auf Basis der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB a. F.) durchgeführt.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert.

Umsatzerlöse, Erträge und Aufwendungen des Mutterunternehmens aus Gewinnabführungen bzw. Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen sowie aus sonstigen Verrechnungen zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

### IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei den im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen entsprechen, mit Ausnahme der Bewertung des Sachanlagevermögens, denen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, als Mutterunternehmen.

Das vom Einzelabschluss der Muttergesellschaft abweichend bewertete Sachanlagevermögen resultiert aus der Aufhebung des § 308 Abs. 3 HGB (alte Fassung) im Rahmen des »Gesetzes zur weiteren Reform des Aktien- und Bilanzrechts, zu Transparenz und Publizität (Transparenz- und Publizitätsgesetz)« (TransPuG). Infolgedessen sind steuerlich bedingte Wertansätze im Konzernabschluss nicht mehr möglich.



19. ISPO Weltkongress

Die in der Vergangenheit im Einzelabschluss der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, vorgenommenen Sonderabschreibungen und Übertragungen von stillen Reserven gemäß § 6b EStG sowie deren Auswirkungen wurden deshalb erstmals im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2003 eliminiert und der sich aus der erstmaligen Anwendung der neuen Vorschrift ergebende Unterschiedsbetrag mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Aufgrund der im Konzernabschluss höheren Wertansätze des Sachanlagevermögens ergeben sich im vorliegenden Abschluss sowie in den Konzernabschlüssen der Folgejahre entsprechend höhere Aufwendungen aus Abschreibungen als im Einzelabschluss der Muttergesellschaft.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum Vorjahr beibehalten, soweit Änderungen nicht nachfolgend ausdrücklich erwähnt sind.

**Immaterielle Vermögensgegenstände** und **Sachanlagen** werden mit den fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Anschaffungs- oder Herstellungskosten einbezogen. Unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesene Schutzrechte werden über einen Zeitraum von 5 bis 15 Jahren, Lizenzen über Nutzungsdauern zwischen 3 und 5 Jahren abgeschrieben. Bauten des Sachanlagevermögens werden über die unter technischen Gesichtspunkten zu erwartenden Nutzungsdauern von 39 bis 40 Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauern der anderen Anlagen sowie diejenigen der Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen zwischen 3 und 25 Jahren. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschrei-

bungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Sofern die Gründe für die dauerhafte Wertminderung entfallen, werden Zuschreibungen vorgenommen.

Die Zugänge von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen im Geschäftsjahr werden zeitanteilig abgeschrieben. Zugänge von beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als EUR 250 bis maximal EUR 1.000 werden in einen Sammelposten eingestellt und über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Die **Beteiligungen** sowie die **Wertpapiere des Anlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Es werden, soweit es sich um voraussichtlich dauernde Wertminderungen handelt, Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.



CADEAUX Leipzig

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**, die **unfertigen Leistungen** und **Waren** sind zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Die **geleisteten Anzahlungen** sind zum Nennwert angesetzt. **Erhaltene Anzahlungen** wurden offen von den unfertigen Leistungen abgesetzt. Übersteigende Beträge von erhaltenen Anzahlungen sind gemeinsam mit weiteren erhaltenen Anzahlungen passivisch als **erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen** ausgewiesen.

Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** wurde eine sonstige Forderung bezüglich künftiger Zahlungseingänge aus einem Erbbaurechtsvertrag mit dem Barwert bilanziert. Alle weiteren **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zu Nominalwerten angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt worden. Für das allgemeine Ausfallrisiko von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde ein pauschaler Abschlag von 1,0 % der Nettoforderungen vorgenommen.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nominalwert bilanziert.

Unter den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das **Konzerneigenkapital** ist zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle bei Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Bewertung ist unter Beachtung des Grundsatzes der vernünftigen kaufmännischen Beurteilung in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages erfolgt.

Die Bewertung der **Pensionsrückstellungen** erfolgte nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der »Projected-Unit-Credit-Methode«. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden wie im Vorjahr die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Bei der Bewertung wurde ein Rechnungszinssatz in Höhe des von der Deutschen Bundesbank gemäß RückAbzinsV ermittelten und bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten 10 Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,82 % p. a. (Vorjahr: 1,78 % p. a.) zugrunde gelegt. Es wurde wie im Vorjahr ein Rententrend von 2,0 % p. a. berücksichtigt.

Die Bewertung der **Jubiläumsrückstellungen** erfolgte ebenfalls nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der »Projected-Unit-Credit-Methode«.

Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden wie im Vorjahr die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Bei der Bewertung wurde ein Rechnungszinssatz in Höhe des von der Deutschen Bundesbank gemäß RückAbzinsV ermittelten und bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten 7 Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,74 % p. a. (Vorjahr: 1,44 % p. a.) zugrunde gelegt. Es wurde wie im Vorjahr eine künftige Fluktuation von 5,0 % p. a. berücksichtigt.

Die Bewertung der **Altersteilzeitrückstellungen** des Vorjahres wurde nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme vom 19. Juni 2013 und auf Basis des BilMoG ermittelt und berücksichtigte sowohl Erfüllungsrückstände als auch Aufstockungsbeträge mit nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Barwerten. Als Rechnungszins wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten 7 Jahre verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Er betrug zum Bilanzstichtag des Vorjahres 1,44 % p. a. Sofern biometrische Einflussfaktoren zu berücksichtigen waren, wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet.

Für die Wertguthaben aus Altersteilzeit des Vorjahres existierten verpfändete Termingelder zur Absicherung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitverpflichtungen an Arbeitnehmer. Die verpfändeten Termingelder wurden zum Nennwert, welcher dem beizulegenden Zeitwert entsprach, bewertet. Entsprechend wurden die Verpflichtungen aus Altersteilzeit und die Bankguthaben nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Latente Steuern** werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, von aktuell 31,93 % (Vorjahr: 31,93 %). Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag.



Soweit der Jahresabschluss Posten enthält, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währungen lauten oder auf **fremde Währungen** lauteten, erfolgt die Umrechnung in Euro zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag. Aufwendungen und Erträge sind in die Gewinn- und Verlustrechnung zum jeweiligen Kurs der Zahlung bzw. mit dem Kurs zum Bilanzstichtag eingegangen.

## V. Erläuterungen zur Konzernbilanz und zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** sowie die Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres und die weiteren Angaben nach § 284 Abs. 3 HGB gehen – soweit zutreffend – aus dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel hervor.

Der **Anteilsbesitz** gemäß § 313 Abs. 2 HGB ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

	Sitz	Stammkapital 31.12.2023 EUR	Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR
<b>Verbundene Unternehmen</b>					
<b>Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH</b>	Leipzig	2.582.100,00	100,0	3.604.607,76	1.875.215,54 <sup>1</sup>
<b>FAIRNET GmbH</b>	Leipzig	1.022.650,00	100,0	1.198.314,26	1.359.556,31 <sup>1</sup>
<b>LMI – Leipziger Messe International GmbH</b>	Leipzig	153.400,00	100,0	153.400,00	109.303,68 <sup>1</sup>
<b>MAXiCOM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig</b>	Leipzig	50.000,00	100,0	134.581,95	887.138,12 <sup>1</sup>
<b>fairgourmet GmbH</b>	Leipzig	1.022.650,00	100,0	1.370.829,27	1.169.208,81 <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Die Jahresergebnisse sind im Rahmen der bestehenden Ergebnisabführungsverträge von der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, vereinnahmt worden.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** (TEUR 7.500; i. Vj. TEUR 10.000) haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

## Vorräte

Die unfertigen Leistungen resultieren aus Aufwendungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen im Folgejahr (TEUR 1.593; Vorjahr: TEUR 1.197) sowie aus noch ausstehenden Betriebskostenabrechnungen für das Geschäftsjahr 2023 (TEUR 302; Vorjahr: TEUR 283). Zusätzlich wurden TEUR 607 (Vorjahr: TEUR 0) für geleistete Anzahlungen unter den Vorräten ausgewiesen. Den unfertigen Leistungen gegenüberstehende erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 1.881 (Vorjahr: TEUR 1.467) wurden offen von diesen abgesetzt. Sofern erhaltene Anzahlungen die unfertigen Leistungen übersteigen, wurden diese zusammen mit weiteren erhaltenen Anzahlungen als erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen (TEUR 11.424; Vorjahr: TEUR 1.745).

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betreffen unter anderem Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 2.323; Vorjahr: TEUR 4.425) und Forderungen an das Finanzamt (TEUR 128; Vorjahr: TEUR 394).

Zusätzlich ist unter den sonstigen Vermögensgegenständen eine mit dem Barwert bewertete Forderung bezüglich künftiger Zahlungseingänge aus einem Erbbaurechtsvertrag in Höhe von TEUR 1.545 (Vorjahr: TEUR 1.724) bilanziert. Aus diesem Sachverhalt resultierend sind sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 1.226 (Vorjahr: TEUR 1.297) bilanziert. Sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr, aber unter 5 Jahren bestehen in Höhe von TEUR 262 (Vorjahr: TEUR 248). Somit haben Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände von TEUR 1.488 (Vorjahr: TEUR 1.545) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Alle weiteren Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## Liquide Mittel

Zum 31. Dezember 2023 waren Bankguthaben in Höhe von TEUR 30 zur Absicherung von Altersteilzeitverpflichtungen an Arbeitnehmer verpfändet. Gemäß der Regelung des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden diese Guthaben mit den entsprechenden Rückstellungen verrechnet, womit sich der Liquiditätsbestand zum 31. Dezember 2023 entsprechend um TEUR 30 vermindert darstellte.

## Latente Steuern

Aktive latente Steuern resultieren aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen von immateriellen Vermögensgegenständen (EUR 0,8 Mio.), sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung (EUR 0,1 Mio.) und Rückstellungen (EUR 0,6 Mio.). Passive latente Steuern resultieren aus dem nur steuerlich erfolgten Ansatz eines Sonderpostens mit Rücklageanteil (EUR 1,4 Mio.) sowie aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen von Grundstücken und Gebäuden (EUR 15,2 Mio.). Die Bewertung der latenten Steuern erfolgte hierbei mit dem für das Geschäftsjahr geltenden Steuersatz von 31,93 % (Vorjahr: 31,93 %), wovon 15,83 % auf die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 16,10 % auf die Gewerbesteuer entfallen.

Unsalidiert ergeben sich hieraus aktive latente Steuern in Höhe von EUR 1,6 Mio., welchen passive latente Steuern in Höhe von EUR 16,6 Mio. gegenüberstehen. Nach Saldierung verbleibt ein passivischer Überhang in Höhe von EUR 15,2 Mio. Dem stehen steuerliche Verlustvorträge von rund EUR 429 Mio. (Körperschaftsteuer) bzw. EUR 560 Mio. (Gewerbesteuer) gegenüber. Aufgrund dieser Verlustvorträge und zukünftiger laufender Verluste wird der passivische Überhang nach gegenwärtiger Einschätzung nicht zu tatsächlichen zukünftigen Steuerbelastungen führen, womit ein bilanzieller Ausweis passiver latenter Steuern entfällt, weil diesem in mindestens selber Höhe aktive latente Steuern aus nutzbaren Verlustvorträgen und -abzügen gegenüberstehen.

## Eigenkapital

Die Geschäftsanteile der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, werden zu je 50,0 % vom Freistaat Sachsen und von der Stadt Leipzig gehalten. Das Stammkapital der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, beträgt TEUR 51.129.

Mit Umlaufbeschluss der Gesellschafter vom 04./14. Dezember 2023 wurden die im Geschäftsjahr 2023 erfolgten Zahlungen der Gesellschafter in Höhe von TEUR 4.000 in die freie Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB eingestellt. Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 121.816.

Zum Bilanzstichtag sind TEUR 98.418 an die Gesellschafter des Mutterunternehmens ausschüttbar.

## Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 4.439 (Vorjahr: TEUR 4.675) enthalten ausschließlich Pensionszusagen an ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Jahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 7 Jahren beträgt TEUR 36 (Vorjahr: TEUR 171); insoweit besteht eine Ausschüttungssperre.



CosmeticBusiness

### Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen (TEUR 29; i. Vj. TEUR 23) betreffen im Wesentlichen pauschale Lohnsteuer nach § 37 b EstG.

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen gebildet für ungewisse Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber den Gesellschaftern (TEUR 4.941; Vorjahr: TEUR 5.655), ausstehende Rechnungen (TEUR 3.467; Vorjahr: TEUR 4.198), personal- und geschäftsführungsbezogene Kosten (TEUR 2.632; Vorjahr: TEUR 2.768) und unterlassene Instandhaltung (TEUR 232; Vorjahr: TEUR 477).

Zur Sicherung von Wertguthaben aus Altersteilzeitverpflichtungen waren zum vorangegangenen Bilanzstichtag Bankguthaben in Höhe von TEUR 30 verpfändet und somit dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen. Diesen standen Rückstellungen aus Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von TEUR 43 gegenüber. Gemäß der Regelung des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden die Guthaben mit den Rückstellungen verrechnet, womit Altersteilzeitrückstellungen bilanziell in Höhe von TEUR 13 ausgewiesen wurden.

## Verbindlichkeitspiegel

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gehen aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel hervor:

(Vorjahreswerte)	davon mit einer Restlaufzeit			
	31.12.2023 TEUR	bis zu einem Jahr TEUR	über ein Jahr TEUR	über fünf Jahre TEUR
<b>Verbindlichkeiten</b>				
aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	11.424 (1.745)	5.542 (1.745)	5.882 (0)	0 (0)
aus Lieferungen und Leistungen	3.824 (4.062)	3.824 (4.062)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.600 (942)	1.505 (721)	95 (221)	75 (69)
	<b>16.848 (6.749)</b>	<b>10.871 (6.528)</b>	<b>5.977 (221)</b>	<b>75 (69)</b>
<b>Erhaltene Anzahlungen</b> (offen von den Vorräten abgesetzt)	1.881 (1.467)	1.881 (1.467)	0 (0)	0 (0)

## Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus der Abführung von Umsatzsteuer (TEUR 835; Vorjahr: TEUR 0) und Lohn- und Kirchensteuer (TEUR 252; Vorjahr: TEUR 256), Verbindlichkeiten aus erhaltenen Kauttionen (TEUR 267; Vorjahr: TEUR 259) sowie Zahlungsverpflichtungen aus im Namen und auf Rechnung von Fremdveranstaltern vereinnahmten Beträgen (TEUR 118; Vorjahr: TEUR 156).



## Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Standbau</b>	13.677	17.819
<b>Standmieten Messen</b>	17.200	13.639
<b>Mieten Sonderveranstaltungen und Kongresse</b>	9.688	10.674
<b>Verkauf von Speisen und Getränken</b>	6.076	7.094
<b>Eintrittskarten Messen und Kongresse</b>	8.841	4.764
<b>Erlöse aus der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen im Ausland (ohne Standmieten)</b>	5.686	4.022
<b>Dauermieten</b>	1.326	1.344
<b>Übrige</b>	17.562	15.890
	<b>80.056</b>	<b>75.246</b>

Von den Umsatzerlösen wurden TEUR 8.158 (Vorjahr: TEUR 5.962) im Ausland erzielt.

## Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter (TEUR 10.879; Vorjahr: TEUR 14.894), Ertragszuschüsse (TEUR 4.454; Vorjahr: TEUR 2.385) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 1.777; Vorjahr: TEUR 720).



## Periodenfremde Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten folgende periodenfremde Erträge:

	<b>2023</b> <b>TEUR</b>	<b>2022</b> <b>TEUR</b>
<b>Erträge aus der Zuschreibung von Gegenständen des Anlagevermögens</b>	5.987	0
<b>Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen</b>	1.777	720
<b>Erträge aus der Auflösung und Herabsetzung von Wertberichtigungen und aus Zahlungseingängen auf abgeschriebene Forderungen</b>	49	61
<b>Erträge aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens</b>	15	0
<b>Erträge aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen</b>	10	0
<b>Erträge aus Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter</b>	0	318
<b>Sonstige periodenfremde Erträge</b>	231	111
	<b>8.069</b>	<b>1.210</b>

## Periodenfremde Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Geschäftsjahr 2023 periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 404 (Vorjahr: TEUR 8). Diese betreffen im Geschäftsjahr 2023 Verluste aus Anlagenabgängen (TEUR 392; Vorjahr: TEUR 6) und mit TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 2) sonstige periodenfremde Aufwendungen aus Rückzahlungsverpflichtungen von Umsatz- und Lohnsteuer.

### Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Enthalten sind im Wesentlichen Erträge aus Festgeld- und Finanzanlagen (TEUR 944; Vorjahr: TEUR 27), Erträge aus der Aufzinsung einer Forderung (TEUR 78; Vorjahr: TEUR 74) sowie Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen (TEUR 3, Vorjahr: TEUR 0).

### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In der Aufwandsposition sind im Wesentlichen Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Personalkostenrückstellungen (TEUR 63; Vorjahr: TEUR 134) enthalten.

## VI. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 21 (DRS 21) erstellt. Der Finanzmittelfonds erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um EUR 8,7 Mio. und setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>57.287</b>	<b>48.616</b>

### Überleitung des Konzernergebnisses nach DRS 21.41

	2023 TEUR	2022 TEUR
Konzernjahresfehlbetrag	-5.907	-10.282
Erträge aus Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter abzüglich der Bilanzierung von ungewissen Rückzahlungsverpflichtungen	-10.876	-14.892
Ausgangsgröße des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Jahresergebnis vor Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter)	-16.783	-25.174

### Angabe zu erhaltenen und gezahlten Zinsen

Die erhaltenen Zinsen betragen TEUR 733 (Vorjahr: TEUR 16). Der Gesamtbetrag der gezahlten Zinsen beträgt TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 2).

### Ertragsteuerbedingte Zahlungsströme

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Beträge in Höhe von TEUR 150 (Vorjahr: TEUR 4) für Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag seitens der Kreditinstitute an das Finanzamt abgeführt. Diesen Auszahlungen stehen Zahlungseingänge in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 0) aus seitens des Finanzamtes erstatteten Beträgen von in Vorjahren einbehaltener Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag gegenüber.

## VII. Steuerliche Überleitungsrechnung

Nach den Grundsätzen des DRS 18 »Latente Steuern« ist in einer Überleitungsrechnung der Zusammenhang zwischen dem auf Basis des bilanziellen Periodenergebnisses erwarteten Steuer- aufwand/-ertrag und dem im Konzernabschluss ausgewiesenen Steueraufwand/-ertrag darzustellen:

	Mio. EUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	-5,9
<b>Erwarteter Ertragsteueraufwand (-) / -ertrag</b>	<b>1,9</b>
(Steuersatz 31,93 %; Vorjahr: 31,93 %)	
Überleitung:	
Steueranteil für:	
• steuerfreie Erträge und verdeckte Einlagen der Gesellschafter	3,5
• steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-0,1
• gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	0,2
Änderung des Ansatzes aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	-5,5
<b>Ausgewiesener Ertragsteueraufwand (-) / -ertrag</b>	<b>0,0</b>

## VIII. Sonstige Angaben

### Nicht in der Bilanz erscheinende Geschäfte, Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 18,4 Mio. (Vorjahr: EUR 13,5 Mio.) bestehen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen (EUR 6,5 Mio.; Vorjahr: EUR 6,8 Mio.), aus Bestellobligo (EUR 10,9 Mio.; Vorjahr: EUR 5,3 Mio.) sowie aus Investitionsobligo (EUR 1,0 Mio.; Vorjahr: EUR 1,4 Mio.).

### Angabe des Gesamthonorars des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 84. Das Honorar betrifft Abschlussprüfungsleistungen (TEUR 72) und sonstige Bestätigungsleistungen (TEUR 12).

## Geschäftsführung

Geschäftsführer der Muttergesellschaft waren im Berichtsjahr die Herren:



**Martin Buhl-Wagner**  
Geschäftsführer (Sprecher)

**Markus Geisenberger**  
Geschäftsführer

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung inklusive Tantieme betragen im Geschäftsjahr TEUR 678 (Vorjahr: TEUR 610). Für die Tantiemezahlungen das Geschäftsjahr 2023 betreffend wurden Rückstellungen in Höhe von TEUR 120 (Vorjahr: TEUR 120) gebildet. Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder der Geschäftsführung betragen für das Geschäftsjahr TEUR 276 (Vorjahr: TEUR 274).

## Beschäftigte

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer der im Konzernabschluss voll konsolidierten Unternehmen (ohne Geschäftsführung und Auszubildende) belief sich auf 420 (Vorjahr: 389) Angestellte. Zusätzlich befanden sich durchschnittlich 14 (Vorjahr: 19) Arbeitnehmer in Elternzeit sowie ein (Vorjahr: 7) Arbeitnehmer in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.

## Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, setzte sich im Geschäftsjahr 2023 (einschließlich Veränderungen bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses) aus folgenden Mitgliedern zusammen:

<b>Burkhard Jung, Leipzig</b>	Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, <b>Vorsitzender des Aufsichtsrates</b>
<b>Martin Dulig, Dresden</b>	Staatsminister Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr <b>Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates</b>
<b>Dr. Reinhold Festge, Oelde</b>	persönlich haftender Gesellschafter der Haver & Boecker OHG
<b>Prof. Dr. Gesine Grande, Leipzig</b>	Präsidentin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg
<b>Nina Hugendubel, München</b>	Geschäftsführende Gesellschafterin der H. Hugendubel GmbH & Co. KG
<b>Thomas Kralinski, Berlin</b>	Staatssekretär Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
<b>Martin Meißner, Leipzig</b>	Stadtrat der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen der Stadt Leipzig, Bürokaufmann
<b>Walter Mennekes, Kirchhundem</b>	Geschäftsführender Gesellschafter der Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG
<b>Dr. Arend Oetker, Berlin</b>	Geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG
<b>Sören Pellmann, Leipzig</b>	Mitglied des Bundestages Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat der Stadt Leipzig
<b>Bodo Rodestock, Zwenkau</b>	Vorstandsmitglied der VNG AG
<b>Frank Tornau, Leipzig</b>	Vorsitzender der CDU-Fraktion im Stadtrat der Stadt Leipzig Geschäftsführer der Saxonia Network Systems GmbH (Mitglied im Aufsichtsrat bis 23. Oktober 2023)
<b>Hartmut Vorjohann, Dresden</b>	Staatsminister Sächsisches Staatsministerium der Finanzen
<b>Michael Weickert, Leipzig</b>	Vorsitzender der CDU-Fraktion im Stadtrat der Stadt Leipzig Referent (Mitglied im Aufsichtsrat ab 23. Oktober 2023)

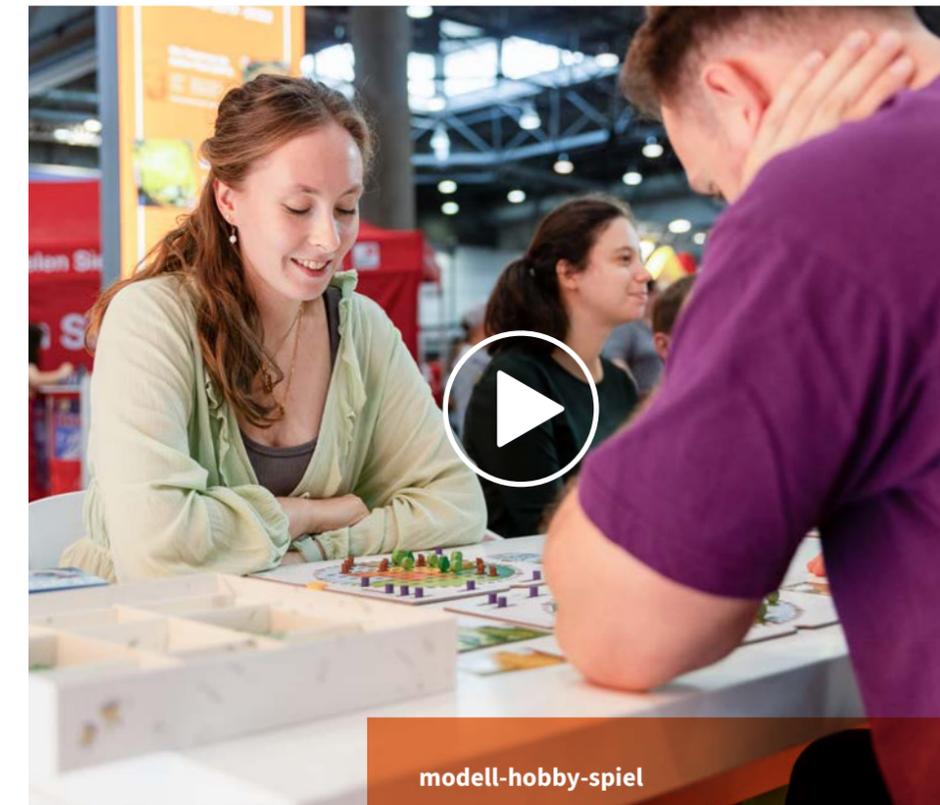
## Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat

**Kerstin Falkowski-Tollert, Leipzig** IT-Organisatorin  
Vorsitzende des Betriebsrates der Leipziger Messe GmbH

**Katharina Groß, Leipzig** Teamleiterin

**Frank Hercher, Leipzig** Mitarbeiter Leitzentrale  
Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrates der Leipziger Messe GmbH

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr Aufwandsentschädigungen von TEUR 14.





## Jahresergebnis des Mutterunternehmens und Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Mutterunternehmens weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 2.396.908,95 aus. Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens schlägt den Gesellschaftern vor, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

## Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind, haben sich nicht ereignet.

Leipzig, den 20. März 2024

**Martin Buhl-Wagner**  
Geschäftsführer

**Markus Geisenberger**  
Geschäftsführer

# Entwicklung des Anlagevermögens

für das Geschäftsjahr 2023

	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	Stand	Stand	Ab- schreibungen	Zu- schreibungen	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	01.01.2023 EUR	EUR	EUR	EUR	31.12.2023 EUR	01.01.2023 EUR	d. Geschäftsjahres EUR	d. Geschäftsjahres EUR	EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	27.245.614,11	587.665,25	436.310,74	14.825,18	28.254.764,92	17.587.662,60	1.668.184,57	0,00	14.825,18	19.241.021,99	9.013.742,93	9.657.951,51
2. Geschäfts- oder Firmenwert	97.700,00	0,00	0,00	0,00	97.700,00	97.700,00	0,00	0,00	0,00	97.700,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	441.034,74	604.951,32	-436.310,74	0,00	609.675,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	609.675,32	441.034,74
	<b>27.784.348,85</b>	<b>1.192.616,57</b>	<b>0,00</b>	<b>14.825,18</b>	<b>28.962.140,24</b>	<b>17.685.362,60</b>	<b>1.668.184,57</b>	<b>0,00</b>	<b>14.825,18</b>	<b>19.338.721,99</b>	<b>9.623.418,25</b>	<b>10.098.986,25</b>
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	396.469.228,67	644.216,06	242.559,40	1.247.162,85	396.108.841,28	261.015.125,97	7.908.471,20	5.987.066,46	855.865,15	262.080.665,56	134.028.175,72	135.454.102,70
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.560.774,52	3.360.006,76	65.953,83	1.008.050,29	56.978.684,82	48.519.576,46	2.193.479,20	0,00	1.007.960,31	49.705.095,35	7.273.589,47	6.041.198,06
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	308.513,23	1.730.072,60	-308.513,23	0,00	1.730.072,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.730.072,60	308.513,23
	<b>451.338.516,42</b>	<b>5.734.295,42</b>	<b>0,00</b>	<b>2.255.213,14</b>	<b>454.817.598,70</b>	<b>309.534.702,43</b>	<b>10.101.950,40</b>	<b>5.987.066,46</b>	<b>1.863.825,46</b>	<b>311.785.760,91</b>	<b>143.031.837,79</b>	<b>141.803.813,99</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Sonstige Beteiligungen	3.840,00	0,00	0,00	0,00	3.840,00	3.839,49	0,00	0,00	0,00	3.839,49	0,51	0,51
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.000.000,00	0,00	0,00	2.500.000,00	7.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.500.000,00	10.000.000,00
	<b>10.003.840,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.500.000,00</b>	<b>7.503.840,00</b>	<b>3.839,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.839,49</b>	<b>7.500.000,51</b>	<b>10.000.000,51</b>
	<b>489.126.705,27</b>	<b>6.926.911,99</b>	<b>0,00</b>	<b>4.770.038,32</b>	<b>491.283.578,94</b>	<b>327.223.904,52</b>	<b>11.770.134,97</b>	<b>5.987.066,46</b>	<b>1.878.650,64</b>	<b>331.128.322,39</b>	<b>160.155.256,55</b>	<b>161.902.800,75</b>



# Konzernlage- bericht

für das Geschäftsjahr 2023

Glashalle der Leipziger Messe

## 1. Grundlagen des Konzerns

### 1.1 Über die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, ist das Mutterunternehmen des Leipziger Messe Konzerns. Der Konzern Leipziger Messe umfasst neben dem Mutterunternehmen fünf Konzernunternehmen. Als umfassender Messeveranstalter und Dienstleister bildet die Leipziger Messe damit das gesamte Leistungsspektrum des Veranstaltungsgeschäftes sowohl am Standort Leipzig als auch an anderen Standorten im In- und Ausland ab. Die Liste der einbezogenen Unternehmen ergibt sich aus der Aufstellung des Anteilsbesitzes im Konzernanhang. Der Konzernabschluss der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, zum 31. Dezember 2023 wird nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, verfügt über ein Messegelände mit einer Hallenfläche von 111.900 m<sup>2</sup> und einem Freigelände von 70.000 m<sup>2</sup>. Die Kombination mit dem CCL – Congress Center Leipzig verleiht dem Areal höchste Flexibilität für Veranstaltungen jeder Art und Größe.

Mit der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig wird darüber hinaus eine weitere Veranstaltungsstätte im Innenstadtbereich Leipzigs in der direkten Nachbarschaft zum Zoologischen Garten betrieben.



Catering beim International Transport Forum

Als einer der zehn führenden Messeplätze in Deutschland kann der Messeplatz Leipzig damit jedes Jahr mehr als 14.000 Ausstellern und über 1,2 Millionen Besuchern aus aller Welt ein maßgeschneidertes Kommunikationspodium bieten.

Geführt wird der Konzern durch die beiden Geschäftsführer Herrn Martin Buhl-Wagner und Herrn Markus Geisenberger. Die Muttergesellschaft verfügt über einen Aufsichtsrat mit zwei Ausschüssen, dem Finanz- und dem Präsidialausschuss.

### **1.2 Über die einbezogenen Tochtergesellschaften**

Gegenstand der FAIRNET GmbH, Leipzig, sind Serviceleistungen im Zusammenhang mit Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen, insbesondere die Planung und Realisierung von Messe- und Produktpräsentationen, ferner die Beratung von Unter-

nehmen bezüglich der Teilnahme an Messen und Ausstellungen einschließlich Unterstützung bei der Vorbereitung, Teilnahme und Nachbereitung von Messen im In- und Ausland.

Gegenstand der Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH, Leipzig, ist die Vermietung, Verpachtung, Verwaltung und sonstige Nutzung von Immobilien. Das gilt insbesondere für im Eigentum oder im Besitz der Leipziger Messe Gesellschaft mbH oder ihrer Tochtergesellschaften stehende Immobilien. Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH hat das Management von Sonderveranstaltungen, d. h. von Gastmessen, Großveranstaltungen, Conventions, Concerts/Entertainment, Sportveranstaltungen und Events, auf die Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH übertragen. Eingeschlossen sind die konzeptionelle und strategische Vorbereitung, das Marketing sowie der Abschluss und die Durchführung von Verträgen mit Dritten im eigenen Namen.

Die Aufgabe der fairgourmet GmbH, Leipzig, besteht in der Betriebsführung der gastronomischen Einrichtungen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH im CCL – Congress Center Leipzig und auf dem Leipziger Messegelände, der Bewirtschaftung des Mitarbeitercasinos im Verwaltungsgebäude der Leipziger Messe Gesellschaft mbH sowie in der Vornahme gastronomischer Geschäfte außerhalb des Leipziger Messegeländes. In der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig ist die Gesellschaft als exklusiver Gastronomiepartner zu den unter der Regie der Leipziger Messe Gesellschaft mbH dort stattfindenden Veranstaltungen sowie zu den in eigenem Namen ausgerichteten Events tätig.

Gegenstand der LMI – Leipziger Messe International GmbH, Leipzig, ist die Organisation, Beratung, Vorbereitung und Durchführung von Messen, Ausstellungen und verkaufsfördernden Veranstaltungen im In- und Ausland sowie sonstige mittel- und unmittelbar damit im Zusammenhang stehende Geschäfte. Die LMI – Leipziger Messe International GmbH entwickelt und organisiert einerseits allein oder in Kooperation eigene Messen im Ausland und begleitet andererseits Unternehmen, Verbände und Institutionen aus Deutschland und anderen Ländern auf Messen auf dem gesamten Globus. Sie kooperiert dabei mit internationalen Veranstaltern rund um die Welt und organisiert Messen, internationale Beteiligungen und deutsche Gemeinschaftsstände.

Gegenstand der MAXiCOM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig, Leipzig, sind der Betrieb und die Verwaltung des Euro-Asia Business Centers im MAXiCOM-Gebäude, Messe-Allee 2, und des Gebäudes selbst, alle damit im Zusammenhang stehenden notwendigen Maßnahmen und Aktivitäten zur Ansiedlung von in- und ausländischen Mietern sowie die Erbringung verschiedener Dienstleistungen.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Situation in der Messewirtschaft

Das ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V. rechnet in seiner im Dezember 2023 veröffentlichten Konjunkturprognose Winter 2023 für das Jahr 2023 mit einem realen Wachstum der Weltwirtschaft um +2,7 %, was dem Niveau des Vorjahres entspräche.

In Deutschland hat sich die Konjunktur im Jahr 2023 abgeschwächt. Die erwartete Erholung für die zweite Jahreshälfte blieb laut ifo Institut trotz rückläufiger Inflation und steigenden Lohneinkommen aus. Insbesondere der private Konsum wurde dadurch gebremst, dass ein Teil des Kaufkraftzuwachses gespart wurde. Zudem fehlten Impulse aus dem Warenhandel und der Industrieproduktion. Notenbanken dämpften die Konjunktur zur Inflationsbekämpfung und Zinsanhebungen der Europäischen Zentralbank führten zu einer Abkühlung des deutschen Immobilienmarkts. Kräftige Impulse gingen lediglich von den staatlichen Investitionen aus, insbesondere resultierend aus der Beschaffung von Rüstungsgütern. Die Finanzpolitik zeigte im Jahr 2023 eine leichte expansive Ausrichtung, besonders durch Maßnahmen zur Bewältigung der Energiekrise. Für das Jahr 2023 schätzte das ifo Institut in seiner Konjunkturprognose Winter 2023 insgesamt einen Rückgang des preisbereinigten Bruttoinlandsproduktes um -0,3 % gegenüber dem Vorjahr ein.

Die vorgenannte Konjunkturprognose des ifo Institutes wurde im Januar 2024 in einer ersten Berechnung des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden, bestätigt.

Nach Angaben des AUMA – Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. vom Dezember 2023/Januar 2024 wurden im Jahr 2023, dem ersten Jahr mit einem kompletten Messeprogramm seit dem Beginn der Corona-Pandemie, 340 Messerveranstaltungen mit rund 180.000 ausstellenden Unternehmen und einer Besucherzahl von 11,5 Mio. in Deutschland durchgeführt. Damit stelle das Jahr 2023 für die Messewirtschaft in Deutschland ein Jahr der Erholung dar, jedoch werden die Vor-Corona-Zahlen laut AUMA noch nicht erreicht. Der internationale Geschäftsreiseverkehr habe sich wieder normalisiert, sodass in- sowie ausländische Messeteilnehmer wieder auf den Messeplatz Deutschland, der weltweit als Nummer eins gelte, kommen. Neben Unwägbarkeiten – resultierend aus gesamtwirtschaftlichen Verunsicherungen und weltpolitischen Umbrüchen – gäbe es in der Wirtschaft und Gesellschaft fortlaufend neue Themen, für die es Plattformen zum Austausch braucht. Messen – als Schaufenster der Innovationen – sind und bleiben nach Ansicht des AUMA einer dieser wichtigen Treffpunkte, um den Wandel voranzubringen. So wurden im Jahr 2023 fast 20 neue Messeformate umgesetzt. Darüber hinaus erfordern veränderte Kundenbedürfnisse – bedingt durch die Corona-Pandemie – zielgruppengerechte Konzepte. Zwar würden Teilnehmerzahlen und Standflächen noch immer wichtige Messdaten für Messeveranstalter darstellen, jedoch würden Zufriedenheit und Weiterempfehlung in den Vordergrund rücken.



Deutsch-ukrainische kommunale Partnerschaftskonferenz 2023 mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

## 2.2 Geschäftsverlauf des Geschäftsbereiches »Eigene Messen und Kongressgeschäft«

### Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Trotz schwieriger geopolitischer und gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen blickt die Leipziger Messe auf einen erfolgreichen Geschäftsverlauf des eigenen Messe- und Kongressgeschäftes im Jahr 2023 zurück.

Die Leipziger Messe führte im Geschäftsjahr 2023 153 (Vorjahr: 177) Veranstaltungen – Messen, Kongresse, Tagungen und sonstige Veranstaltungen – mit einem Besucheraufkommen von 616.574 Personen (Vorjahr: 273.402 Personen) durch, zu welchen insgesamt 200.139 m<sup>2</sup> Nettofläche (Vorjahr: 134.126 m<sup>2</sup>) an 7.957 Aussteller (Vorjahr: 5.599 Aussteller) vermietet wurden.

Zuzüglich der im In- und Ausland abgewickelten Eigenveranstaltungen, Gastveranstaltungen und Events organisierte der Konzern im Jahr 2023 insgesamt 178 Veranstaltungen (Vorjahr: 211) mit einer Gesamtbesucherzahl von 791.609 Personen (Vorjahr: 436.192 Personen). Im Rahmen dieser Veranstaltungen wurden in Summe 375.503 m<sup>2</sup> Nettofläche (Vorjahr: 370.901 m<sup>2</sup>) an 9.656 Aussteller (Vorjahr: 7.838 Aussteller) vermietet.

Die Umschlagshäufigkeit der Bruttoausstellungsfläche<sup>1</sup> auf dem Leipziger Messegelände belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf 7,3 (Vorjahr: 7,1), die der Nettoausstellungsfläche<sup>2</sup> auf 5,5 (Vorjahr: 5,1).



Die im Geschäftsjahr 2023 generierten Umsätze im Geschäftsbereich der eigenen Messen und des Kongressgeschäftes lagen bei EUR 42,4 Mio. (Vorjahr: EUR 31,7 Mio.) und damit um rund 3 % über dem geplanten Niveau.

### Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Das Messegeschäft startete im Januar mit der PARTNER PFERD, gefolgt vom Veranstaltungsverbund HAUS-GARTEN-FREIZEIT / mitteldeutsche handwerksmesse sowie der CADEAUX Leipzig – Frühjahr im Februar. Zum ersten Mal wieder seit 2019 fanden im März die Veranstaltungen Z – Internationale Zuliefermesse für

Teile, Komponenten, Module und Technologien und Intec – Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik gemeinsam statt. Gestärkt wurde der Veranstaltungsverbund erstmals durch die GrindTec – Internationale Fachmesse für Werkzeugbearbeitung und Werkzeugschleifen.

<sup>1</sup> Summe der im Geschäftsjahr belegten Bruttofläche dividiert durch Bruttohallenkapazität

<sup>2</sup> Summe der im Geschäftsjahr belegten Nettofläche dividiert durch Nettohallenkapazität

Das zweite Quartal wurde in Leipzig durch das neue Gaming-Festival CAGGTUS, die Leipziger Buchmesse in Verbindung mit der Manga-Comic-Con und dem Lesefest Leipzig liest, die therapie LEIPZIG und die med.Logistica bestimmt, während in München die CosmeticBusiness – Internationale Fachmesse der Kosmetik-Zulieferindustrie und in Mexiko der ISPO Weltkongress von der Leipziger Messe durchgeführt wurde.

Im Messeprogramm des dritten Quartals standen im September die CADEAUX Leipzig – Herbst zusammen mit der MIDORA Leipzig. Ebenfalls im September startete die efa:ON – Fachmesse für Elektro-, Gebäude- und Lichttechnik, die erstmals durch die netze:ON – Fachmesse für Energietechnik, Verteil- und Breitbandnetze ergänzt wurde. Zusätzlich wurde in Düsseldorf die therapie DÜSSELDORF durchgeführt. Im Publikumssegment fand im September zudem die modell-hobby-spiel statt. Im vierten Quartal standen die ISS GUT! – Fachmesse für Gastgewerbe und Ernährungshandwerk und die protekt – Fachkonferenz für den Schutz kritischer Infrastrukturen im Messeprogramm.

Insgesamt übertrafen die Umsätze aus der Durchführung der 21 eigenen Messen im Geschäftsjahr 2023 das Vorjahresniveau um 48 % und entsprechen damit dem geplanten Wert. Nach Abzug aller veranstaltungsbezogenen Kosten verbleibt ein kumulierter Deckungsbeitrag, der das Vorjahresniveau um mehr als das Doppelte und den Planwert leicht überschreitet.

Das Kongressgeschäft der Leipziger Messe wies im Geschäftsjahr 2023 eine gute Auslastung aus und war von abwechslungsreichen Veranstaltungsinhalten gekennzeichnet. Es fanden insgesamt 118

(Vorjahr: 144) eigenständige externe Kongresse, Tagungen und sonstige Veranstaltungen sowie 14 (Vorjahr: 13) messebegleitende Veranstaltungen mit einer Gesamtbesucherzahl von mehr als 119.000 Personen (Vorjahr: über 126.000 Personen) in den beiden Veranstaltungsstätten, dem CCL – Congress Center Leipzig und der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig, statt. Die kumulierten Umsatzerlöse und Deckungsbeiträge liegen jeweils in etwa auf dem Niveau des starken Kongressjahres 2022. Damit ist es gelungen, die für 2023 geplanten Umsätze um knapp 10 % und den geplanten Deckungsbeitrag um 8 % zu übertreffen.

Ausgewählte Beispiele für Veranstaltungen im CCL – Congress Center Leipzig sind der Messekongress »Schadenmanagement & Assistance«, die 61. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin, die 94. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V., das International Transport Forum 2023, die 106. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pathologie, der LINC – Leipzig Interventional Course 2023, der Deutsche Rheumatologiekongress 2023, der 75. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V. sowie die Diabetes-Herbsttagung 2023. Besonderer Höhepunkt war der Weltradgipfel Velo-city 2023 Leipzig der European Cyclists' Federation (ECF), welcher im Mai im CCL stattfand und von der Stadt Leipzig gemeinsam mit der ECF und der Leipziger Messe veranstaltet wurde.

Zusätzlich wurden in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig verschiedenste externe Kongresse, Tagungen, Firmen- und Jubiläumsveranstaltungen, kulturelle Events sowie messebegleitende Veranstaltungen ausgerichtet, beispielsweise die 15. Deutschen

Kardiagnostik-Tage, der 16. Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin, das GDCh-Wissenschaftsforum Chemie 2023 sowie die 52. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Angiologie.

Die sonstigen Umsatzerlöse, inhaltlich geprägt u. a. durch die Erbringung von technischen Dienstleistungen und sonstigen Nebenleistungen, insbesondere auch für Gast- und Sonderveranstaltungen, schlossen um 26 % über dem Vorjahresniveau und um 11 % über dem Planwert ab.



## 2.3 Geschäftsverlauf des Geschäftsbereiches »Erbringung von Serviceleistungen«

### Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Der Geschäftsbereich erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 17,0 Mio. (Vorjahr: EUR 24,3 Mio.) sowie einen Beitrag zum Konzernergebnis in Höhe von EUR +1,4 Mio. (Vorjahr: EUR +1,5 Mio.). Damit ist es gelungen, den geplanten Umsatz um rund 1 % zu übertreffen und den geplanten Ergebnisbeitrag mehr als zu verdoppeln.

### Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Diese positive Geschäftsentwicklung resultiert vorrangig aus dem Geschäftsfeld »Projektmanagement für Messen und Kongresse«. In diesem Geschäftsfeld liegen die Umsatz- und Ergebnisbeiträge um 20 % bzw. 28 % über dem geplanten Niveau. Der Vorjahresumsatz wurde um 25 % und der Ergebnisbeitrag des Vorjahres um 34 % überschritten, was in besonderer Weise dadurch beeinflusst wurde, dass für das erste Quartal des Vorjahres geplante Messeveranstaltungen der Leipziger Messe, wie die HAUS-GARTEN-FREIZEIT und die Leipziger Buchmesse, pandemiebedingt nicht stattfinden konnten.

Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge im Geschäft mit Messeveranstaltungen der Leipziger Messe wurden im Rahmen der Z – Internationale Zuliefermesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien im Verbund mit der Intec – Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik und der GrindTec – Internationale Fachmesse für Werkzeugbearbeitung und Werkzeugschleifen, der

Leipziger Buchmesse in Verbindung mit der Manga-Comic-Con und dem Lesefest Leipzig liest, der Therapie-Messen in Leipzig und Düsseldorf sowie der CosmeticBusiness in München erwirtschaftet.

Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge im Geschäft mit Gast-, Event- und Kongressveranstaltungen am Messeplatz Leipzig resultieren u. a. aus der World of Fireplaces – internationale

Fachmesse für Feuerstätten und Wohnföhlambiente, der EMMK Ordermesse Möbel & Küche, der Touristik & Caravaning sowie aus der Erbringung von Standbau- und anderen messespezifischen Dienstleistungen im Rahmen des 75. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V., des Deutschen Rheumatologiekongresses 2023 sowie des Weltradgipfels Velo-city 2023 Leipzig der European Cyclists' Federation (ECF).



ISPO Weltkongress



Insgesamt konnte das Geschäft mit den Stammkunden gehalten werden. Besonders hervorzuheben sind die individuellen Kundenprojekte von Jenoptik Optical Systems GmbH auf nationalen und internationalen Messeplätzen, der Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH auf der EXPO REAL in München, der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin und von dem weltweit führenden Lieferanten von Verbrauchsmaterialien und Lösungen für die Gießereiindustrie Foseco auf der GIFA in Düsseldorf. Gleichzeitig ist es gelungen, Ausschreibungen für die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. und der Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH für sich zu gewinnen sowie mit mehreren Neukunden zum Teil längerfristige Geschäftsbeziehungen einzugehen, welche sich positiv auf die Folgejahre auswirken werden.

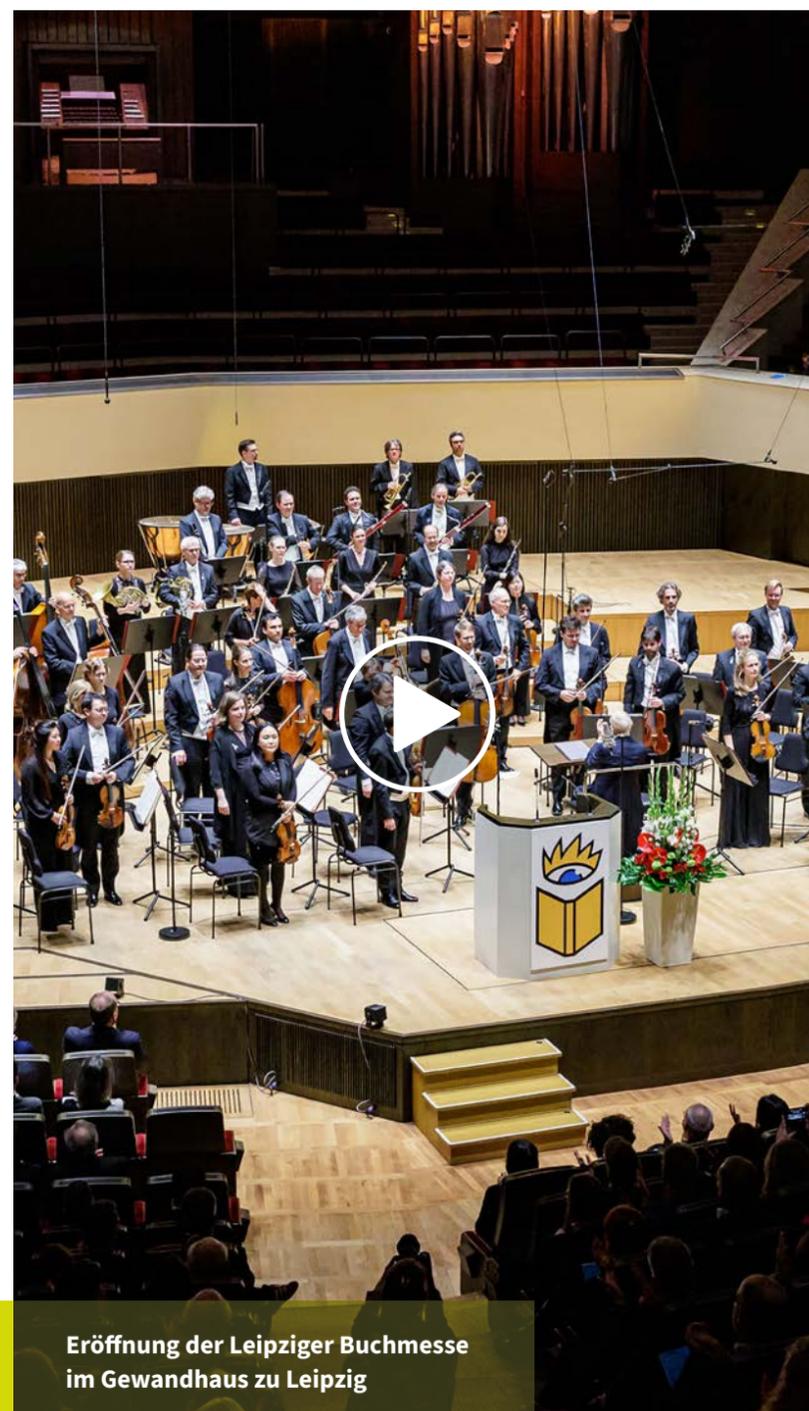


Tanz-Weltmeisterschaft 2023

Im Geschäft mit Messe- und Kongressveranstaltungen auf nationalen Messeplätzen resultieren die wesentlichen Umsatz- und Ergebnisbeiträge aus dem Leitkongress für Energie- und Wasserwirtschaft GAT/WAT in Köln, der K5 Future Retail Conference in Berlin sowie aus weiteren Kongressveranstaltungen in Berlin und Düsseldorf.

Im Geschäftsfeld »Projektmanagement individuelle Kunden« liegen die Umsatz- und Ergebnisbeiträge um 19 % bzw. 29 % unter dem geplanten Niveau. Der Vorjahresumsatz wurde um 37 % und der Ergebnisbeitrag des Vorjahres um 36 % unterschritten. Einerseits fanden eine Reihe nationaler und internationaler Leitmes- sen turnusbedingt nicht statt, andererseits fehlte coronabedingt der notwendige Vorlauf in der Neukundengewinnung.

Im Geschäftsfeld »Projektmanagement Events und Service« liegt der Umsatzbeitrag um 19 % über dem geplanten Niveau, wäh- rend sich der Ergebnisbeitrag gegenüber dem Jahresplan mehr als verdoppeln konnte. Der deutlich höhere Vorjahresumsatz war maßgeblich geprägt durch das Event »Tag der Deutschen Einheit« in Erfurt, welches einer der umfangreichsten Aufträge im Geschäftsbereich der Erbringung von Serviceleistungen war. Ein vergleichbares Eventprojekt konnte in 2023 nicht realisiert werden. In diesem Geschäftsjahr lag der Schwerpunkt auf der Vorbereitung für die UEFA EURO 2024. Gleichzeitig verantwortete der Geschäftsbereich die LEIPZIGER MARKT MUSIK und weitere Events im Zusammenhang mit Eigen-, Gast-, Event- und Kon- gressveranstaltungen auf der Leipziger Messe.



Eröffnung der Leipziger Buchmesse  
im Gewandhaus zu Leipzig

## 2.4 Geschäftsverlauf des Geschäftsbereiches »Gastveranstaltungs- und Eventgeschäft«

### Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Leipziger Messe blickt auf ein herausforderndes Geschäftsjahr 2023 für den Geschäftsbereich des Gastveranstaltungs- und Eventgeschäftes zurück. Vor dem Hintergrund unsicherer geopolitischer Rahmenbedingungen, eingeschränkter Verfügbarkeiten von personellen und materiellen Ressourcen sowie deutlichen Preissteigerungen beim Bezug der unterschiedlichen Dienstleistungen ist festzustellen, dass Gastveranstalter seit Ende der Corona-Pandemie nur zögerlich an den Markt zurückkehren und verschiedene Formate – zumindest temporär – in Frage gestellt werden.

Es wurden in diesem Geschäftsbereich im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 25 (Vorjahr: 34) Einzelveranstaltungen auf dem Leipziger Messegelände mit einer Besucherzahl von 175.035 Personen (Vorjahr: 162.790 Personen) betreut. Das Veranstaltungsspektrum erstreckte sich hierbei von Gast- und Hausmessen über Firmenevents und Branchentreffen bis hin zu Sportveranstaltungen.

Die im Geschäftsjahr 2023 generierten Umsätze des Geschäftsbereiches lagen bei EUR 4,3 Mio. (Vorjahr: EUR 4,9 Mio.). Es wurde ein Ergebnisbeitrag in Höhe von EUR +1,9 Mio. (Vorjahr: EUR +2,0 Mio.) erzielt. Mit der vorgenannten Geschäftsentwicklung hat der Geschäftsbereich seinen geplanten Umsatz um rund 12 % und das geplante Ergebnis um rund 5 % unterschritten.

### Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Im Geschäftsfeld der Gast- und Hausmessen wurden wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge aus der MOTORRAD MESSE LEIPZIG im Februar, der Hausmesse der Firma Stahlgruber im März, gefolgt von dem im April realisierten Leipziger Wolle-Fest & Stoffmesse und der Fachmesse BioOst Leipzig, dem VDE FNN Fachkongress ZMP im Juni und der Hausmesse CHEFS CULINAR im September generiert. Besonderer Höhepunkt war im April die Premiere der World of Fireplaces – internationale Fachmesse für Feuerstätten und Wohnfühlambiente. Abgerundet wurde das Veranstaltungsportfolio in diesem Bereich mit den azubi- & studententagen – die Leitmesse für Bildung und Karriere in Leipzig sowie den umsatzstarken Novemberveranstaltungen EMMK Ordermesse Möbel & Küchen und Touristik & Caravanning.

Im Geschäftsfeld Event der Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH standen die Motor- und Actionsport-Show KINGS OF XTREME im Januar, die Betriebsversammlungen der DAVASO GmbH im März und September sowie das Mary Kay Seminar mit Gala-Show im September im Veranstaltungskalender. Ebenso erfolgreich verliefen das Impericon Festival im April und die Betriebsversammlung der DHL im Mai. Erneut gastierte im Oktober die Tanz-Weltmeisterschaft auf dem Leipziger Messegelände, veranstaltet von der regionalen Tanzschule Oliver & Tina.

## 2.5 Geschäftsverlauf des Geschäftsbereiches »Gastronomiegeschäft«

### Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Trotz schwieriger geopolitischer und gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen blickt die Leipziger Messe für den Geschäftsbereich des Gastronomiegeschäfts auf einen erfolgreichen Geschäftsverlauf im Jahr 2023 zurück.

Es wurden im Geschäftsjahr 2023 Umsätze in Höhe von EUR 7,3 Mio. (Vorjahr: EUR 7,7 Mio.) und ein Beitrag zum Konzernergebnis von EUR +1,2 Mio. (Vorjahr: EUR +1,4 Mio.) erwirtschaftet.

Damit übertraf der Geschäftsbereich die geplanten Werte umsatzseitig um 15 % und ergebnisseitig um 67 %.

### Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Im Geschäftsfeld der gastronomischen Versorgung von eigenen Messeveranstaltungen der Leipziger Messe liegen die Umsatz- und Ergebnisbeiträge um 32 % bzw. 42 % über dem geplanten Niveau. Der Vorjahresumsatz wurde um 51 % und der Ergebnisbeitrag des Vorjahres um 64 % überschritten, was in besonderer Weise dadurch beeinflusst wurde, dass für das erste Quartal des Vorjahres geplante publikumsstarke Veranstaltungen, wie die HAUS-GARTEN-FREIZEIT und die Leipziger Buchmesse, pandemiebedingt nicht stattfinden konnten. Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge im Geschäftsfeld der gastronomischen Versorgung von Messeveranstaltungen der Leipziger Messe wurden im Rahmen der PARTNER PFERD, des Veranstaltungsverbundes

HAUS-GARTEN-FREIZEIT / mitteldeutsche handwerksmesse, der Z – Internationale Zuliefermesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien im Verbund mit der Intec – Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik und der GrindTec – Internationale Fachmesse für Werkzeugbearbeitung und Werkzeugschleifen, der Leipziger Buchmesse in Verbindung mit der Manga-Comic-Con und dem Lesefest Leipzig liest und der modell-hobby-spiel erwirtschaftet.

Im Geschäftsfeld der gastronomischen Betreuung des Gastveranstaltungs-geschäftes ist es gelungen, den Planumsatz und den geplanten Deckungsbeitrag um jeweils mehr als das Doppelte zu übertreffen. Der Umsatzbeitrag des gastveranstaltungs-stärkeren Vorjahres hingegen wurde um 7 % unterschritten, wobei der Ergebnisbeitrag nahezu gehalten werden konnte. Mit hohem gastronomischen Dienstleistungsvolumen verbunden waren u. a. die EMMK Ordermesse Möbel & Küche, eine Hausmesse der Firma Stahlgruber, das Mary Kay Seminar mit Gala-Show, die Touristik & Caravaning, die World of Fireplaces – internationale Fachmesse für Feuerstätten und Wohnfühlambiente, der VDE FNN Fachkongress ZMP, das Impericon Festival sowie die Tanz-Weltmeisterschaft.

Im CCL – Congress Center Leipzig wurden im Geschäftsjahr 2023 eine Vielzahl von Firmenveranstaltungen, Branchentreffen und hochkarätigen, teils internationalen Kongressen, gastronomisch begleitet. Zusätzlich fanden in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig verschiedenste externe Kongresse, Tagungen, Firmen- und Jubiläumsveranstaltungen, kulturelle Events sowie messe-



begleitende Veranstaltungen und Kongresse statt, die entsprechend gastronomisch versorgt wurden. Insgesamt übertrafen die im Geschäftsfeld der gastronomischen Betreuung von Kongressen generierten Umsätze den Planwert um 32 %. Der geplante Ergebnisbeitrag wurde um nahezu das Vierfache übertroffen. Der Umsatz- und Ergebnisbeitrag des veranstaltungsstärkeren Kongressjahres 2022 hingegen wurde um 15 % bzw. um 12 % unterschritten. Ein besonders starkes Gastronomiegeschäft wurde im Jahr 2023 beispielsweise im Rahmen des LINC – Leipzig Interventional Course 2023, des 75. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V., des International Transport Forum 2023, des Deutschen Rheumatologiekongresses 2023, der VDV-Jahrestagung 2023, des Messekongresses »Schadenmanagement & Assistance«, des GDCh-Wissenschaftsforums Chemie 2023, der 61. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin, der Diabetes-Herbsttagung 2023 oder der 106. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pathologie erbracht. Besonderer Höhepunkt war die gastronomische Betreuung des Weltradgipfels Velo-city 2023 Leipzig der European Cyclists' Federation (ECF).



Neben der Geschäftstätigkeit auf dem Leipziger Messegelände und in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig wurde das vielseitige gastronomische Know-how auch im Geschäftsjahr 2023 im Rahmen weiterer externer Caterings in Leipzig und der Region sowohl für Firmen als auch für verschiedene gesellschaftliche und kulturelle Anlässe unter Beweis gestellt. Beispiele hierfür waren Leipziger Veranstaltungen, wie Bach on air im Rahmen des Leipziger Bachfestes, Klassik airleben im Rosental, LEIPZIGER MARKT MUSIK sowie die Renntage im Scheibholz. Erneut wurde im Dezember ein Stand auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt bewirtschaftet. Insgesamt lagen die kumulierten Umsatz- und Ergebnisbeiträge im Geschäftsfeld des Außer-Haus-Geschäftes um 11 % über, die Ergebnisbeiträge um 16 % unter dem Planniveau. Der Umsatzbeitrag des Vorjahres wurde um 16 % übertroffen.

## 2.6 Geschäftsverlauf des Geschäftsbereiches »Internationales Durchführungs- und Veranstaltungsgeschäft«

### Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Leipziger Messe blickt für den Geschäftsbereich des Internationalen Durchführungs- und Veranstaltungsgeschäftes auf ein herausforderndes Geschäftsjahr 2023 zurück. Die Geschäftstätigkeit wurde im Geschäftsjahr 2023 von fragilen geopolitischen Rahmenbedingungen und den davon ausgehenden gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen beeinflusst. Infolge der militärischen Eskalation in der Ukraine konnten die Eigenveranstaltungen RFPO und denkmal Russia-Moscow, die turnusmäßig in den ungeraden Jahren in Russland durchgeführt werden, im Jahr 2023 nicht realisiert werden. Hinzu kamen politische Entscheidungen wie Kürzungen von Förderprogrammen für die Messeteilnahme von Start-ups in Deutschland und deutschen Unternehmen im Ausland, die den Erholungspfad des internationalen Messegeschäftes bremsen. Verschiedene Veranstaltungsbeteiligungen konnten zudem aufgrund nicht erreichter Mindestteilnehmerzahlen für deutsche Gemeinschaftsstände nicht realisiert werden.

Dennoch ist insgesamt eine positive Entwicklung im Vergleich zum noch stark pandemiegeprägten Vorjahr festzustellen. Im internationalen Beteiligungsgeschäft konnten 35 Beteiligungen (Vorjahr: 25) im Geschäftsjahr 2023 organisiert werden. Im Geschäftsfeld der Eigen- und Kooperationsveranstaltungen wurde zudem auf 3 Auslandsveranstaltungen als Kooperationspartner bzw. Mitveranstalter (Vorjahr: 1) agiert. Zusätzlich wurde im Inland die Landes-Bau-Ausstellung Sachsen-Anhalt durch einen beauftragten Dritten durchgeführt.

Der Geschäftsbereich erwirtschaftete insgesamt Umsätze in Höhe von EUR 7,4 Mio., die den Umsatzwert des Vorjahres (EUR 4,9 Mio.) um EUR 2,5 Mio. bzw. um rund 51 % übertreffen, jedoch um 8 % unter dem Planwert liegen. Es wurde ein Ergebnisbeitrag in Höhe von TEUR 109 (Vorjahr: TEUR 34) erwirtschaftet.

### Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Im Geschäftsfeld der Durchführung von deutschen Beteiligungen an internationalen Messen und Ausstellungen wurden im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 26 (Vorjahr: 17) amtliche deutsche Beteiligungen im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) sowie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) organisiert. Ein Großteil dieser Veranstaltungen fand in China, in den Vereinigten Arabischen Emiraten, in den USA und in Südafrika statt. Weiterhin wurden vereinzelt deutsche Gemeinschaftsstände zum Beispiel in Großbritannien, in Brasilien, in Mexiko, in Ägypten und in Kuba organisiert. Schwerpunktmäßig waren Veranstaltungen in den Branchen Dental, Buch, Landwirtschaft, Bau und Sanitär vertreten. Umsatzstarke Gemeinschaftsbeteiligungen, welche im Jahr 2023 erfolgreich realisiert wurden, waren u. a. die KBIS Kitchen & Bath, die BIO International Convention, die SIL Salon International de la LINGERIE, die DenTech China und die Kitchen & Bath China sowie die Agritech Expo Zambia.

Zusätzlich wurden 9 (Vorjahr: 8) Beteiligungen deutscher Bundesländer an ausländischen Veranstaltungen realisiert, vorrangig in den europäischen Zielmärkten Frankreich, Italien, Belgien und Spanien und vereinzelt in den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie in Vietnam. Neu im Portfolio war das Bundesland Baden-Württemberg, das als neuer Auftraggeber für internationale Gemeinschaftsbeteiligungen gewonnen werden konnte.

Insgesamt erwirtschaftete das Geschäftsfeld der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen einschließlich erbrachter Serviceleistungen im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatzbeitrag, der um 48 % über dem Niveau des Vorjahres liegt. Der Ergebnisbeitrag überschreitet den Vorjahreswert um 22 %.

Neben der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen im Auftrag des BMWK, des BMEL sowie einzelner Bundesländer wurde im Jahr 2023 bei 3 Auslandsveranstaltungen als Kooperationspartner bzw. Mitveranstalter (Vorjahr: 1) agiert. Neben dem Engagement für den ISPO Weltkongress 2023 in Mexiko betraf dies erstmals eine Gemeinschaftsbeteiligung auf der Fachmesse Pharmed & Healthcare – die führende Veranstaltung für die Bereiche Medizintechnik, Gesundheit, Pharma und Pflege in Vietnam. Weiterhin wurde auch im Geschäftsjahr 2023 erneut als deutscher Vertreter für die Dentalfachmesse CADEX in Almaty/ Kasachstan und Organisator des deutschen Standes auf dieser Veranstaltung agiert. Die kumulierten Umsatz- und Ergebnisbeiträge aus diesem Geschäftsfeld liegen rund um das Doppelte bzw. um das Vierfache über den jeweiligen Vorjahreswerten.



GrindTec

Im Inland wurde die Landes-Bau-Ausstellung Sachsen-Anhalt in Magdeburg durch einen beauftragten Dritten durchgeführt, nachdem die Veranstaltung im Vorjahr coronabedingt abgesagt werden musste.

## **2.7 Geschäftsbereich »Betrieb und Verwaltung des MAXiCOM-Gebäudes«**

### **Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Korrespondierend zu der positiven Entwicklung des Marktes für Büovermietungen in Leipzig erwirtschaftete der Geschäftsbereich im Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.711, womit der Vorjahresumsatz (TEUR 1.674) um TEUR 37 bzw. um mehr als 2 % übertroffen wurde. Damit ist

es gelungen, den Umsatz seit dem Jahr 2014 kontinuierlich zu steigern und im Geschäftsjahr 2023 wiederholt einen neuen Umsatzhöchstwert zu erzielen. Die erwirtschafteten Umsatzerlöse liegen hierbei auf dem geplanten Niveau.

Bei durchschnittlich 13.780 m<sup>2</sup> vermieteter Gesamtfläche lag die Auslastung des MAXiCOM-Gebäudes im Geschäftsjahr 2023 auf dem Niveau des vorangegangenen Geschäftsjahres (durchschnittlich 13.787 m<sup>2</sup>). Es gab im Jahresverlauf einzelne Abgänge von Mietern, die jedoch durch Neuvermietungen sowie durch Flächenerweiterungen von Bestandsmietern kompensiert werden konnten. Insgesamt standen sieben Beendigungen von Mietverträgen sechs Neuvermietungen gegenüber. Zusätzlich konnten sechs Mietverträge, die im Laufe des Geschäftsjahres 2023 ausgelaufen wären, verlängert werden.

Insgesamt war zum Bilanzstichtag eine Fläche von 13.825 m<sup>2</sup> an 58 Unternehmen vermietet, was einer Auslastungsquote von nahezu 100 % entspricht. Zum Vorjahresstichtag waren 59 Unternehmen auf einer Fläche von 13.829 m<sup>2</sup> angesiedelt, die Belegungsquote betrug zu diesem Zeitpunkt ebenfalls knapp 100 %.

Vor dem Hintergrund einer im Vergleich zum Vorjahr stabilen durchschnittlichen Auslastung bei weiteren moderaten Mietpreiserhöhungen einzelner Mietverhältnisse im Jahr 2023 erhöhten sich die Erlöse aus der Vermietung von Büroflächen im Vergleich zum Jahr 2022 um rund 4 %. Die weiteren Umsätze, überwiegend bestehend aus den Erlösen aus der Weiterbelastung von Betriebskosten, aus der Lagerflächen- und Parkplatzvermietung sowie aus sonstigen Vermietungen und der Erbringung von ergänzenden Dienstleistungen, lagen im Geschäftsjahr 2023 in Summe um rund 1 % unter dem Niveau des Vorjahres.

Bei einem im Vorjahresvergleich um rund 8 % reduzierten Kostenniveau wurde ein Ergebnisbeitrag in Höhe von TEUR 887 (Vorjahr: TEUR 808) erwirtschaftet, der das geplante Ergebnis um 20 % überschreitet.

Damit ist bei einem im Vorjahresvergleich leicht erhöhten Umsatzvolumen eine insgesamt positive wirtschaftliche Gesamtsituation und stabile Geschäftsbereichsentwicklung zu konstatieren.

Durch gezielte Maßnahmen, wie beispielsweise den im Geschäftsjahr 2023 erfolgten Teilumbau der Sicherheitsbeleuchtungsanlage im MAXiCOM-Gebäude oder die Installation von E-Ladestationen auf den Kundenparkplätzen, wird die Attraktivität der

Büroimmobilie – auch im Vergleich zu Wettbewerbsobjekten – auf einem hohen Niveau gehalten.

## 2.8 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns

### Vorbemerkung

Trotz schwieriger geopolitischer und gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen blickt der Konzern Leipziger Messe auf einen erfolgreichen Geschäftsverlauf im Jahr 2023 zurück. Er schließt das Jahr 2023 mit einem Konzernumsatz in Höhe von EUR 80,1 Mio. und damit um 2 % über dem Niveau des Wirtschaftsplanes ab. Der noch unmittelbar pandemiebedingt beeinflusste Konzernumsatz des Vorjahres (EUR 75,2 Mio.) wurde damit um EUR 4,9 Mio. bzw. um 7 % übertroffen. Im Vergleich mit dem historischen Höchstwert aus dem Jahr 2019 (EUR 99,6 Mio.) liegt der Umsatzwert des Jahres 2023 jedoch noch um 20 % unter diesem Vorkrisenniveau.

Mit der vorgenannten Geschäftsentwicklung wurde die im Konzernlagebericht zur Vorperiode unter Punkt 3.2 enthaltene und aus einer im Februar 2023 aktualisierten Hochrechnung resultierende Prognose eines voraussichtlichen Konzernumsatzes in Höhe von EUR 75,7 Mio. um 6 % überschritten.

Gleichermaßen konnte das wirtschaftliche Ergebnis des Konzerns weiter verbessert werden. Der aus der operativen Geschäftstätigkeit des Konzerns im Jahr 2023 resultierende Finanzbedarf

unterschreitet den Zielwert des Wirtschaftsplanes um rund 35 %. Er liegt damit um 25 % unter dem Finanzbedarf des Vorjahres, womit die im Prognose teil des Konzernlageberichts zur Vorperiode enthaltene Prognose einer voraussichtlichen Überschreitung von ca. 19 % deutlich übertroffen werden konnte.



MAXiCOM

## Ertragslage

Der Konzernumsatz der Leipziger Messe im Geschäftsjahr 2023 betrug EUR 80,1 Mio. und übertraf den Vorjahreswert von EUR 75,2 Mio. um EUR 4,9 Mio. bzw. um rund 7 %.

Die Gesamtleistung einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge (EUR 23,6 Mio.; Vorjahr: EUR 18,3 Mio.) sowie der Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen (EUR 0,4 Mio.; Vorjahr: EUR 0,4 Mio.) beläuft sich im Geschäftsjahr 2023 auf EUR 104,1 Mio. (Vorjahr: EUR 94,0 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Geschäftsjahres 2023 enthalten im Wesentlichen ertragswirksam vereinnahmte Gesellschafterzahlungen in Höhe von EUR 10,9 Mio. (Vorjahr: EUR 14,9 Mio.). Zudem sind im Geschäftsjahr 2023 Erträge aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Sachanlagevermögens in Höhe von EUR 6,0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) enthalten. Weiterhin beinhaltet die Position Ertragszuschüsse (EUR 4,5 Mio.; Vorjahr: EUR 2,4 Mio.), die im Geschäftsjahr 2023 mit EUR 3,0 Mio. (Vorjahr: EUR 2,0 Mio.) insbesondere eine projektbezogene Zuwendung des Bundes im Rahmen des Konjunkturprogramms »Neustart Kultur« betraf.

Den um EUR 4,9 Mio. gestiegenen Konzernumsatzerlösen in Höhe von EUR 80,1 Mio. steht Materialaufwand in Höhe von EUR 48,7 Mio. gegenüber, der um EUR 1,4 Mio. bzw. um 3 % unter dem Vorjahreswert (EUR 50,1 Mio.) liegt. Der unter Einbeziehung der Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen ermittelte Rohertrag erhöht sich damit im Vorjahresvergleich um EUR 6,2 Mio. auf EUR 31,7 Mio. Die Rohertragsquote

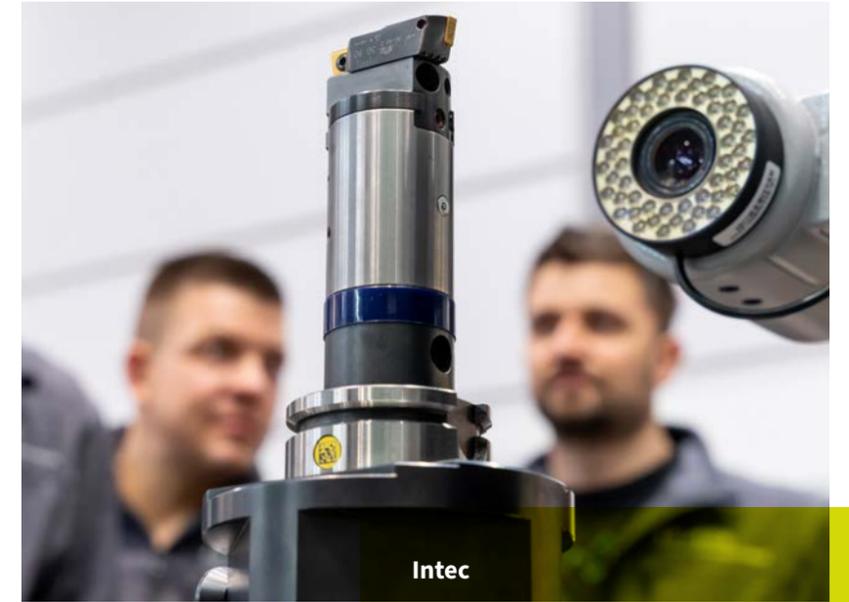
(Rohertrag im Verhältnis zum Umsatzerlös) steigt von 34 % im Vorjahr auf 40 % im aktuellen Geschäftsjahr.

Mit EUR 27,5 Mio. überschreiten die Personalaufwendungen den Wert des vorangegangenen Geschäftsjahres (EUR 25,9 Mio.) um EUR 1,6 Mio. Wesentliche Ursache ist eine gestiegene Beschäftigtenzahl. Die Zahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung und Auszubildende) belief sich auf 420 (Vorjahr: 389) Angestellte. Zusätzlich befanden sich durchschnittlich 14 Arbeitnehmer in Elternzeit (Vorjahr: 19) und ein (Vorjahr: 7) Arbeitnehmer in der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Zusätzlich wirkten sich die tariflichen Entgelterhöhungen innerhalb des Jahres 2023 aus.

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres 2023 befinden sich mit EUR 11,8 Mio. um EUR 0,8 Mio. über dem Vorjahresniveau (EUR 11,0 Mio.), was dem gestiegenen Investitionsgeschehen geschuldet ist.

Mit EUR 21,7 Mio. liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um EUR 5,7 Mio. über dem Vorjahresaufwand (EUR 16,0 Mio.). Die Veränderung ist wesentlich beeinflusst von gestiegenen Energiekosten insbesondere für den Bezug von Elektroenergie und Gas, erhöhten Instandsetzungs- und Instandhaltungskosten sowie Kostensteigerungen im Bereich IT/Digitale Services. Aufwandserhöhend über sämtliche Unternehmensbereiche hinweg wirken sich die Preissteigerungen am Markt bei den verschiedenen bezogenen Dienstleistungen nahezu sämtlicher Gewerke aus.

Mit EUR 1,0 Mio. befindet sich die Position sonstige Zinsen und ähnliche Erträge deutlich über dem Vorjahresniveau (EUR 0,1 Mio.),



was auf das stark gestiegene Marktzinsniveau zurückzuführen ist. Neben Erträgen aus der Verzinsung von Festgeldanlagen und Finanzanlagen sind Erträge aus der Aufzinsung einer langfristigen Forderung enthalten.

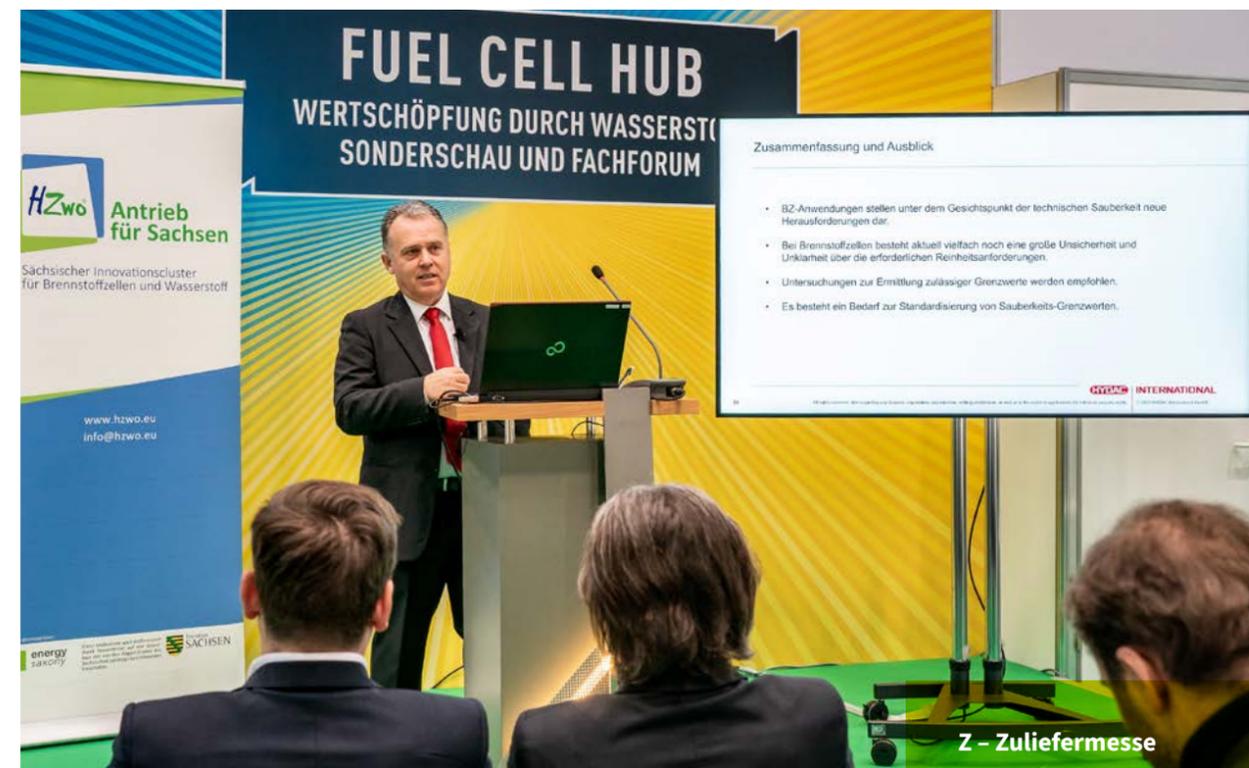
Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen liegen mit TEUR 63 unter dem Niveau des Vorjahres 2022 (TEUR 136). Die Position enthält im Geschäftsjahr 2023 nahezu ausschließlich Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Personalkostenrückstellungen.

Nach Berücksichtigung der sonstigen Steuern (EUR 1,3 Mio.; Vorjahr: EUR 1,3 Mio.), die im Wesentlichen den Aufwand für Grundsteuer enthält, schließt der Konzern Leipziger Messe das Geschäftsjahr 2023 mit einem Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von EUR 5,9 Mio. ab (Vorjahr: Konzernjahresfehlbetrag EUR 10,3 Mio.).

## Vermögenslage

Das Konzernvermögen hat sich im Vergleich zum vorangegangenen Bilanzstichtag um EUR 5,5 Mio. auf EUR 223,7 Mio. erhöht. Von dem Konzernvermögen entfallen EUR 160,2 Mio. bzw. rund 72 % auf das Anlagevermögen, während EUR 63,5 Mio. bzw. rund 28 % das Umlaufvermögen zuzüglich des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens betreffen, welches mit EUR 57,3 Mio. wesentlich durch die flüssigen Mittel geprägt ist.

Mit EUR 160,2 Mio. weist das Anlagevermögen zum 31. Dezember 2023 einen im Vergleich zum Vorjahr um EUR 1,7 Mio. geringeren Stichtagsbestand auf. Im Geschäftsjahr 2023 standen Zugängen zu den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von EUR 1,2 Mio. sowie zum Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 5,7 Mio. Abschreibungen in Höhe von insgesamt EUR 11,8 Mio. und Buchwertabgängen in Höhe von EUR 2,8 Mio. gegenüber. Zudem wirken sich im Geschäftsjahr 2023 Zuschreibungen zu Gegenständen des Sachanlagevermögens in Höhe von EUR 6,0 Mio. aus. Die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen innerhalb des Geschäftsjahres 2023 beinhalten neben Software und Lizenzen auch mehrjährige Projekte, wie die Weiterentwicklung der IT-Landschaft, so beispielsweise die Umsetzung diverser Vorprojekte zur späteren Umstellung der ERP-Softwareumgebung SAP auf die neue Version S/4 HANA. Die Zugänge zum Sachanlagevermögen im Jahr 2023 betreffen im Wesentlichen unterschiedliche Ersatz- sowie Neuinvestitionen, u. a. in IT-Hardware, technische Baugruppen und Anlagen sowie Veranstaltungstechnik. Ausgewählte Beispiele für erfolgte investive Maßnahmen im Geschäftsjahr 2023 sind der Beginn der Errichtung einer Photovoltaik-Anlage, erste Teilprojekte zur Migration der Gebäudeleittechnik und die Modernisierung der



drahtlosen und drahtgebundenen Netzwerk-Infrastruktur auf dem Leipziger Messegelände.

Das Umlaufvermögen zuzüglich des Rechnungsabgrenzungspostens liegt um EUR 7,2 Mio. über dem Stichtagssaldo des vorangegangenen Geschäftsjahres. Dies beruht im Wesentlichen auf dem höheren Stichtagssaldo der flüssigen Mittel (EUR +8,7 Mio.), denen im Wesentlichen um EUR 2,1 Mio. reduzierte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüberstehen.

Für die Konzernbilanz ermittelt sich zum Bilanzstichtag eine Eigenkapitalquote von 85,3 % (Vorjahr: 88,3 %) sowie ein Anlagendeckungsgrad (Eigenkapital zu Anlagevermögen) von 119,1 % (Vorjahr: 119,0 %).

Der Stichtagssaldo des Eigenkapitals liegt um EUR 1,9 Mio. unter dem des Vorjahres. Der Erhöhung aus der Zuführung zur Kapitalrücklage (EUR 4,0 Mio.) steht eine Minderung aus dem Konzernjahresfehlbetrag (EUR 5,9 Mio.) gegenüber.

Die Rückstellungen haben sich von EUR 18,7 Mio. im Vorjahr auf EUR 16,0 Mio. reduziert, was insbesondere auf reduzierte Stichtagssalden der Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (EUR 0,7 Mio.), der Rückstellungen für ungewisse Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber den Gesellschaftern (EUR 0,7 Mio.), Rückstellungen für ungewisse Zahlungsverpflichtungen (EUR 0,6 Mio.) sowie der Pensionsrückstellungen (EUR 0,2 Mio.) zurückzuführen ist.



mitteldeutsche handwerksmesse  
mit Ministerpräsident Reiner Haseloff

### Finanzlage

Der Konzern verfügt über ein effektives Finanzmanagement, dessen Ziel die permanente Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit ist. Die Liquidität wird in einem konzerninternen Cash-Management verwaltet. Liquiditätskontrollen erfolgen im Rahmen eines wöchentlich ermittelten Liquiditätsstatus, welcher die im Cash-Pool vorhandenen flüssigen Mittel berücksichtigt. Die Anlage der Zahlungsmittel erfolgt unter dem primären Aspekt größtmöglicher Vermögenssicherung, wobei die Anlagedauer u. a. unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Mittelverwendungszeitpunkte gewählt wird.

Die Liquidität des Konzerns war somit im Geschäftsjahr 2023 jederzeit sichergestellt. Mit EUR 57,3 Mio. befindet sich der Finanzmittelbestand des Konzerns um EUR 8,7 Mio. über dem Betrag zum vorangegangenen Bilanzstichtag von EUR 48,6 Mio.

Die Leipziger Messe vereinnahmte im Geschäftsjahr 2023 Gesellschafterzahlungen in Höhe von insgesamt EUR 16,5 Mio., wovon EUR 12,5 Mio. zum Ausgleich von Unterdeckungen aus der laufenden operativen Geschäftstätigkeit des Jahres 2023 und

EUR 4,0 Mio. für im Geschäftsjahr 2023 getätigte Investitionen geleistet wurden. Die aus der laufenden operativen und investiven Geschäftstätigkeit des Jahres 2023 resultierenden Finanzbedarfe wurden damit vollständig finanziert; erhaltene Überzahlungen wurden als Rückstellung für ungewisse Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber den Gesellschaftern bilanziert.

Für ausgewählte Investitionen des Jahres 2023 erfolgte die Finanzierung aus der Liquidität des Konzerns auf der Basis jeweils vorliegender Gremiengenehmigungen.

Eine Darstellung der Liquiditätsentwicklung im Geschäftsjahr ist aus der nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 21 (DRS 21) erstellten Kapitalflussrechnung ersichtlich. Hiernach lag der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Jahr 2023 bei EUR -4,1 Mio. (Vorjahr: EUR -11,6 Mio.). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im Jahr 2023 EUR -3,7 Mio. (Vorjahr: EUR -3,3 Mio.). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit liegt mit EUR 16,5 Mio. deutlich unter dem Vorjahresbetrag (EUR 21,1 Mio.). Er resultiert im Geschäftsjahr 2023 wie auch im Vorjahr nahezu ausschließlich aus Gesellschafterzuwendungen. Insgesamt ergibt sich im Geschäftsjahr 2023 eine Erhöhung des Finanzmittelfonds um EUR 8,7 Mio. (Vorjahr: Erhöhung um EUR 6,2 Mio.).

### Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Aufgrund der unter den Gliederungspunkten 2.1 bis 2.8 vorgenommenen Ausführungen ist für die Leipziger Messe bei einem im Vorjahresvergleich um EUR 4,9 Mio. gesteigerten Umsatz eine insgesamt weiter verbesserte wirtschaftliche Gesamtsituation und positive Konzernentwicklung zu konstatieren.



World of Fireplaces



17. Diabetes Herbsttagung der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG)

### 3. Prognosebericht

#### 3.1 Erwartungen zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Nach einem Wachstum der globalen Konjunktur im Jahr 2023 von insgesamt voraussichtlich +2,7 % (Vorjahr: +2,7 %) prognostizierte das ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. in seiner im Dezember 2023 veröffentlichten Konjunkturprognose Winter 2023 für das Jahr 2024 ein Wachstum des realen weltweiten Bruttoinlandsproduktes von +2,0 %, wobei die Konsumausgaben der privaten Haushalte zur tragenden Säule dieses Wachstums werden dürften. Die Abschwächung der Konjunkturdynamik im Vorjahresvergleich betreffe hierbei sowohl die fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch die Schwellenländer. Bei der Wachstumsprognose wurde seitens des ifo Institutes unter anderem davon ausgegangen, dass sowohl in den USA als auch in Europa Leitzinssenkungen eintreten werden und der weltweite Warenhandel sowie die Industrieproduktion vor dem Hintergrund des fortschreitenden Abbaus erhöhter Lagerbestände wieder an Dynamik gewinnen dürften. Dämpfend werde sich hingegen eine verhältnismäßig schwache Wirtschaftsentwicklung in China auswirken.

Ein Risiko für die weltwirtschaftliche Entwicklungsprognose wird seitens des ifo Institutes darin gesehen, dass erwartete Reallohnsteigerungen zu einem Beschäftigungsrückgang führen könnten, der einer Konjunkturerholung entgegenwirken würde. Darüber hinaus könnte eine mögliche Ausweitung des Gaza-Krieges sowie eine weitere Eskalation des Ukraine-Krieges unmittelbare negative Folgen für die Weltwirtschaft nach sich ziehen. Ein weiteres weltwirtschaftliches Risiko gehe von der Wirtschaftsentwick-

lung Chinas aus, wo hohe Schulden der Unternehmen und privaten Haushalte die Bauwirtschaft belasten.

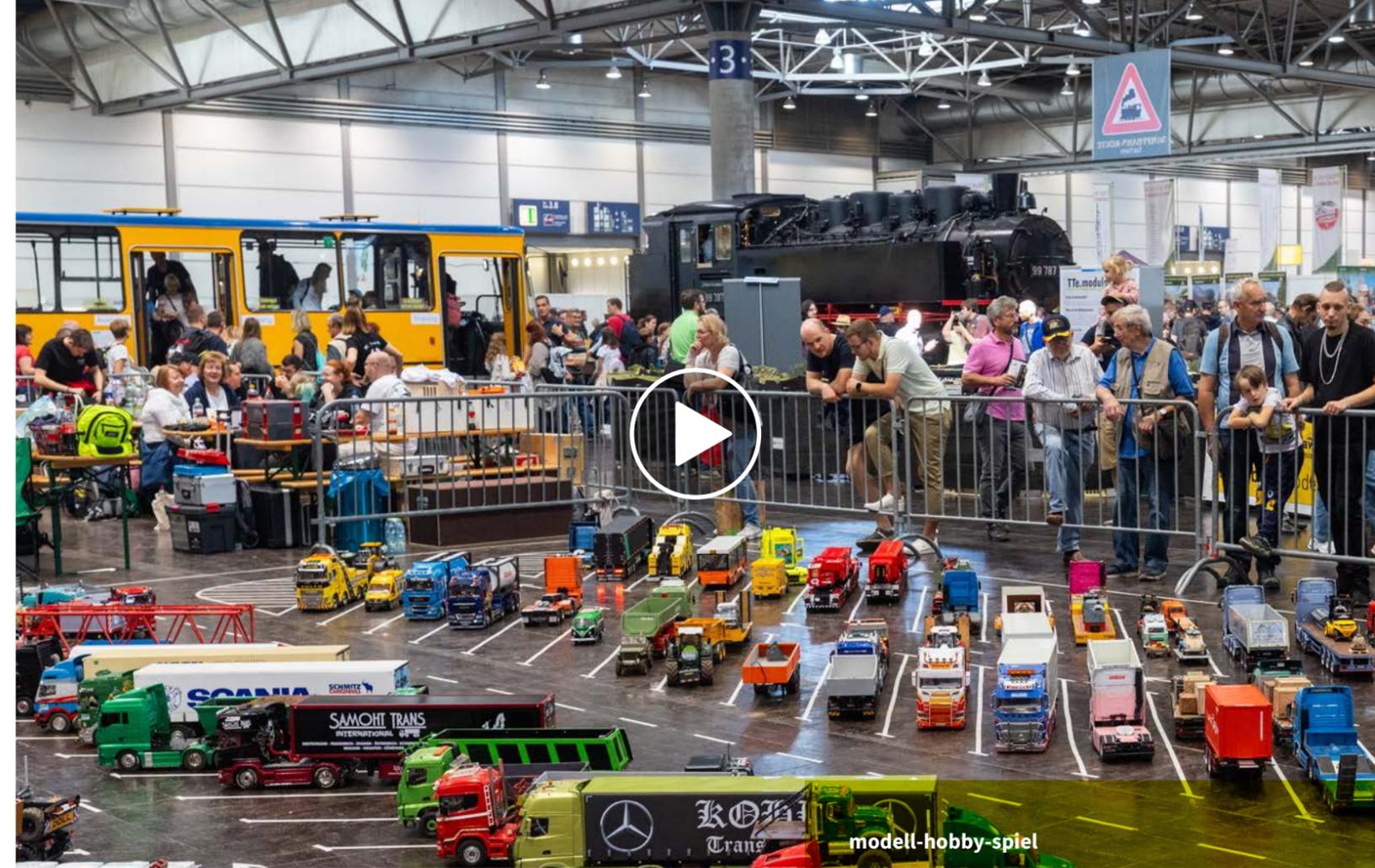
Für die deutsche Wirtschaft prognostizierte das ifo Institut in seiner im Dezember 2023 veröffentlichten Konjunkturprognose für das Jahr 2024 eine Zunahme des realen Bruttoinlandsproduktes um +0,9 % im Vergleich zum Vorjahr. Das ifo Institut geht davon aus, dass ab 2024 gesamtwirtschaftlich eine Erholung einsetzt. Wachstumsimpulse würden vor allem vom privaten Konsum ausgehen. Das ifo Institut rechnet mit weiter steigenden Haushaltseinkommen bei weiterhin sinkenden Inflationsraten sowie Rekordbeschäftigung und einer davon ausgehenden Belebung der Konsumkonjunktur. Zudem geht das Institut davon aus, dass der Zinshöhepunkt im Frühsommer überschritten sein wird. Sowohl das Verarbeitende Gewerbe als auch der Handel würden davon profitieren. Eine weiterhin rückläufige Entwicklung prognostiziert das ifo Institut für die Baukonjunktur angesichts der deutlich gestiegenen Kreditzinsen sowie hoher Baupreise. Hohe Unsicherheit bestünde bezüglich der zukünftigen Finanzpolitik infolge der im November 2023 für ungültig erklärten Umschichtung der aus der Corona-Pandemie resultierenden Kreditermächtigungen in den Klima- und Transformationsfonds. Infolgedessen könnte sich die Erholung der deutschen Wirtschaft verzögern, da wirtschaftspolitische Unsicherheit die Investitionsbereitschaft von Unternehmen und privaten Haushalten senkt.

Das Ergebnis der Verbandsumfrage des Instituts der Deutschen Wirtschaft im Dezember 2023 liefert hinsichtlich der Erwartungen für das Jahr 2024 insgesamt ein deutlich eingetrübtes Bild. Von den 47 befragten Verbänden rechnen 23 Verbände mit einem Produktions- bzw. Geschäftsrückgang im Vergleich zum Vorjahr, während 15 Branchen eine Produktion auf dem Vorjahresniveau und lediglich 9 Branchen einen leichten Produktionsanstieg prognostizieren. Zurückhaltend fallen ebenfalls die Investitionsprognosen aus. So rechnen 22 der befragten Wirtschaftsverbände für das Jahr 2024 mit rückläufigen Investitionen, während 16 Verbände gleichbleibende Investitionen und lediglich 8 Verbände steigende Investitionen prognostizieren.

Gleichermaßen verhalten fallen die Prognosen für die voraussichtliche Beschäftigungsentwicklung in den jeweiligen Wirtschaftszweigen aus: 23 Verbände rechnen mit einer rückläufigen Beschäftigungsentwicklung, während 19 Verbände Beschäftigungsstabilität und nur 5 Verbände einen Beschäftigungsanstieg erwarten.

Für die deutsche Messewirtschaft zeigt die Verbandsumfrage ein etwas positiveres Bild, indem für das Jahr 2024 von einer leicht verbesserten Geschäftsentwicklung bei im Vorjahresvergleich erhöhten Investitionen und einer stabilen Beschäftigungssituation ausgegangen wird.

Nach Angaben des AUMA – Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V. vom Januar 2024 stehen für das Jahr 2024 in Deutschland mehr als 330 Messen im Kalender, davon 180 nationale oder internationale Leitmesse. Dabei kehren



nahezu alle Messen in ihren vertrauten Takt zurück, die Sommertermine aufgrund des großen Nachholbedarfs nach der Corona-Pandemie haben sich nicht durchgesetzt. Der AUMA rechnet ab dem Jahr 2025 mit einer branchenweiten Erholung des deutschen Messewesens und nicht wie zuletzt angenommen ab dem Jahr 2024. Die deutsche Messewirtschaft unterliege einem ständigen Wandel. Dynamik hinsichtlich des Entstehens neuer Märkte durch Innovationen und Kurzfristigkeit, insbesondere in Bezug auf das Ausstellen auf Messen und noch mehr auf den Besuch von Messen, nähmen zu. Neben mehr Flexibilität erwarten Aussteller sowie Besucher nach Ansicht des AUMA höchste Servicequalität. Auch das Thema Nachhaltigkeit in ökologischer,

sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht gewinnen zunehmend an Bedeutung am Messeplatz Deutschland. Zudem steigt laut dem AUMA die Konkurrenz weltweit, da auch internationale Messestandorte die Bedeutung von Messen für die eigene Wirtschaft erkannt haben. Konstant in diesem Wandel seien jedoch echte Messeauftritte und damit einhergehend die persönliche Geschäftsanbahnung. Eine gänzliche Digitalisierung von Messen habe nicht funktioniert. Stattdessen setze man auf digitale Erweiterungen und Verlängerungen, die Messeauftritte in Präsenz optimal flankieren. Darüber hinaus würden technische Möglichkeiten wie Künstliche Intelligenz und Virtual Reality physische Messerveranstaltungen zukünftig beeinflussen.



127. Leipziger Rassegeflügelausstellung – LIPSIA  
mit Ministerpräsident Michael Kretschmer

## 3.2 Prognose zum Geschäftsverlauf im Konzern

### 3.2.1 Konzern Leipziger Messe

Trotz angespannter geopolitischer Rahmenbedingungen blickt die Leipziger Messe optimistisch in das Jahr 2024. Der Konzern ging in seiner Planung für das Geschäftsjahr 2024 von Konzernumsätzen in Höhe von EUR 98,0 Mio. aus, was einer Steigerung zum Vorjahr in Höhe von 22 % entspräche. Das für 2024 geplante Geschäftsvolumen liegt damit um rund 2 % unter dem Niveau des Jahres 2019 vor der Corona-Krise (EUR 99,6 Mio.).

Ausgehend von einer im Februar 2024 aktualisierten Hochrechnung rechnet die Leipziger Messe für das Geschäftsjahr 2024 mit Konzernumsätzen in Höhe von EUR 104,2 Mio., womit der Wirtschaftsplan um 6 % und der Konzernumsatz des Vorjahres um 30 % übertroffen würde. Dabei wird ein wirtschaftliches Ergebnis des Konzerns leicht über dem Niveau des Jahres 2023 angestrebt.

Zum Ausgleich von Unterdeckungen aus der laufenden operativen Geschäftstätigkeit sowie des Finanzbedarfes für Investitionen waren im Geschäftsjahr 2023 und sind für das Geschäftsjahr 2024 entsprechende Gesellschafterzahlungen erfolgt bzw. vorgesehen, die voraussichtlich auch zukünftig erforderlich sind. Damit ist die Leipziger Messe von der langfristigen finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafter abhängig.

### 3.2.2 Geschäftsbereich »Eigene Messen und Kongressgeschäft«

Die Prognoserechnung vom Februar 2024 weist für das Geschäftsjahr 2024 Umsätze in Höhe von EUR 57,7 Mio. aus, die damit auf dem Planniveau liegen und den Vorjahresumsatz (EUR 42,4 Mio.) um 37 % übertreffen. Es stehen insgesamt 22 eigene Messen (Vorjahr: 21) im Veranstaltungsprogramm. Zusätzlich wird mit der Durchführung von 105 Kongressen und Tagungen in den beiden Veranstaltungsorten, dem CCL – Congress Center Leipzig und der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig, gerechnet.

Nachdem alle geplanten Messeveranstaltungen im Jahr 2023 nach u. a. bis zu dreimaligen coronabedingten Veranstaltungsabsagen wieder stattgefunden haben, ist die »Re-Start-Phase« des Messegeschäftes abgeschlossen. Neben gelungenen Premieren sind es vor allem erfolgreiche Comebacks einzelner Messen, die optimistisch in das Jahr 2024 blicken lassen.

Das Messegeschäft startete im Januar mit dem Leipziger Tierärztekongress in Verbindung mit der Fachmesse vetexpo sowie der PARTNER PFERD, gefolgt vom Veranstaltungsverbund HAUS-GARTEN-FREIZEIT / mitteldeutsche handwerksmesse und CADEAUX Leipzig – Frühjahr im Februar.

Auf dem Leipziger Messegelände wird das zweite Quartal durch die Leipziger Buchmesse in Verbindung mit der Manga-Comic-Con und dem Lesefest Leipzig liest, das neue Gaming-Festival CAGGTUS, die Zahntechnik plus, die Internationale Fachmesse und Weltkongress OTWorld und den 27. International Pig Veterinary Society Congress (IPVS) 2024 bestimmt, während in Karlsruhe zum zweiten Mal die Weltleitmesse für industrielle

Lackiertechnik PaintExpo und in München die CosmeticBusiness – Internationale Fachmesse der Kosmetik-Zulieferindustrie – von der Leipziger Messe durchgeführt werden.

Im Messeprogramm des dritten Quartals stehen im September die CADEAUX Leipzig – Herbst zusammen mit der MIDORA Leipzig. Zudem wird im September unter neuem Namen die Hobbymesse Leipzig – Messe für Modellbau, Spiel, Kreatives, Technik und Sport – stattfinden.

Im vierten Quartal findet im Oktober erstmals in Leipzig die Fuel & Gas Logistics (ehemals expo PetroTrans) – Internationale Fachmesse für die Logistik von Energieträgern, Schmierstoffen und Technischen Gasen – statt. Parallel zur Fuel & Gas Logistics richtet die Leipziger Messe die GGS – Fachmesse Gefahrgut // Gefahrstoff – aus. Im November folgen die protekt – Fachkonferenz für den Schutz kritischer Infrastrukturen – sowie die denkmal – Europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung – im Verbund mit der Internationalen Fachmesse für Museums- und Ausstellungstechnik MUTEK. Überregional wird im November die therapie HAMBURG und im Dezember die therapie MÜNCHEN von der Leipziger Messe durchgeführt.

Insgesamt wird davon ausgegangen, dass im Geschäftsfeld der Durchführung eigener Messen die relevanten Veranstaltungskennzahlen – Ausstelleranzahl, Nettofläche, Besucheraufkommen, Umsatzerlös und Deckungsbeitrag – in Summe teilweise deutlich über den jeweiligen Vorjahreswerten abschließen.



Der Veranstaltungskalender für das Kongressgeschäft der Leipziger Messe im Geschäftsjahr 2024 ist gut gefüllt und von abwechslungsreichen Veranstaltungsinhalten gekennzeichnet. Insgesamt wird mit einem außerordentlich positiven Geschäftsverlauf gerechnet. Der Umsatz und der Ergebnisbeitrag werden voraussichtlich deutlich über dem Niveau des Kongressjahres 2023 abschließen.

Besonders positiv wird das Kongressgeschäft des Jahres 2024 dadurch beeinflusst, dass die Leipziger Messe Standort des International Broadcast Centre (IBC) für die UEFA EURO 2024 wird. Das internationale Medienzentrum wird während des Turniers zum Arbeitsmittelpunkt für alle Medienpartner der UEFA EURO 2024 und somit das »Tor nach Deutschland« für alle Medienschaffenden. Hier werden alle Sendeaktivitäten rund um die UEFA EURO 2024 gebündelt.

Weitere Beispiele für Veranstaltungen im CCL – Congress Center Leipzig sind die 62. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin, der Messekongress »Schadenmanagement & Assistance«, der 141. Deutsche Chirurgie Kongress, die GPEC General Police Equipment Exhibition & Conference, das International Transport Forum 2024, der LINC – Leipzig Interventional Course 2024, der Kongress der DGVS – Kongress für Gastroenterologie und Viszeralchirurgie, der 76. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V. sowie der DSAG-Jahreskongress 2024.

Zusätzlich werden in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig verschiedenste externe Kongresse, Tagungen, Firmen- und Jubiläumsveranstaltungen, kulturelle Events sowie messebegleitende Veranstaltungen ausgerichtet.

### 3.2.3 Geschäftsbereich »Erbringung von Serviceleistungen«

Auf Basis einer im Februar 2024 vorgenommenen Bewertung der drei Geschäftsfelder und einer daraus abgeleiteten Prognose für das Geschäftsaufkommen wird für das Geschäftsjahr 2024 mit Umsatzerlösen in Höhe von EUR 19,2 Mio. und einem Beitrag zum Konzernergebnis in Höhe von EUR 1,7 Mio. gerechnet.

Am Standort Leipzig wird eine erfolgreiche Fortführung der Geschäftsentwicklung in dem Geschäftsfeld »Projektmanagement Messen und Kongresse« erwartet. Für die im Jahresturnus stattfindenden Publikumsveranstaltungen wird von einer insgesamt stabilen Geschäftsentwicklung ausgegangen. Wesentliche



36. Bundes-Kaninchenschau mit Staatsministerin Petra Köpping

Umsatz- und Ergebnisimpulse werden im Rahmen der turnusbedingt nur in den geraden Jahren stattfindenden Messen – u. a. der PaintExpo – Weltleitmesse für industrielle Lackiertechnik, der OTWorld, dem Leipziger Tierärztekongress und der denkmal mit der MUTEK erwirtschaftet werden.

Bei den Kongress- und Gastveranstaltungen werden wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge u. a. aus den Veranstaltungen Touristik & Caravaning, LINC – Leipzig Interventional Course 2024, 141. Deutscher Chirurgie Kongress, 76. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V. und Kongress der DGVS – Kongress für Gastroenterologie und Viszeralchirurgie resultieren.

Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge werden auch im Geschäftsjahr 2024 im Geschäftsfeld »Projektmanagement individuelle Kunden« erwirtschaftet. Diese werden durch das Geschäft mit Stammkunden und dem Geschäft mit den im Vorjahr gewonnenen Kunden generiert werden. Gleichzeitig wird von einem erfolgreichen Geschäft mit Neukunden ausgegangen.

Außerordentlich positive Effekte im Geschäftsfeld »Projektmanagement Events und Service« werden im Zusammenhang mit der UEFA EURO 2024 erwartet. Darüber hinaus wird in diesem Geschäftsfeld auch im Jahr 2024 wieder die LEIPZIGER MARKT MUSIK veranstaltet. Im Rahmen einer turnusgemäßen Ausschreibung wurde hierfür der Zuschlag bis zum Jahr 2028 erteilt.



### 3.2.4 Geschäftsbereich

#### »Gastveranstaltungs- und Eventgeschäft«

Insgesamt ist der Gastveranstaltungsmarkt nach der Corona-Pandemie weiterhin beeinträchtigt und unterliegt einer noch andauernden Neuausrichtung einzelner Formate. Die Durchführung von Gastveranstaltungen wird seitens der Veranstalter sehr genau geprüft, einzelne Formate werden weiterhin – zumindest temporär – in Frage gestellt.

Darüber hinaus werden Veranstaltungszeiträume sowie Flächengrößen überdacht. Hinzu kommen eingeschränkte Verfügbarkeiten von personellen und materiellen Ressourcen, was die Zusammenarbeit mit Dienstleistern erschwert.

Dennoch blickt die Leipziger Messe für den Geschäftsbereich »Gastveranstaltungs- und Eventgeschäft« vorsichtig optimistisch in die Folgejahre, da es gelungen ist, wertige Veranstaltungen mittelfristig an den Standort Leipzig zu binden.

Ausgehend von einer im Februar 2024 erstellten Prognoserechnung werden für das Geschäftsjahr 2024 Umsätze in Höhe von EUR 4,9 Mio. und ein Ergebnisbeitrag von EUR 2,2 Mio. prognostiziert.

Im Geschäftsfeld der Gast- und Hausmessen stehen u. a. die MOTORRAD MESSE LEIPZIG, die infotage FACHDENTAL Leipzig, die Hausmesse der Firma Stahlgruber, die Landwirtschaftsausstellung agra als wichtigste Plattform der Agrarwirtschaft in Ost- und Mitteldeutschland, die CHEFS CULINAR, der E/D/E Branchentreff und die Urlaubsmesse Touristik & Caravaning im Veranstaltungskalender.

Im Geschäftsfeld Event der Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH werden im Jahr 2024 u. a. das Impericon Festival, das Mary Kay Seminar sowie die Tanz-Weltmeisterschaft stattfinden.

### 3.2.5 Geschäftsbereich »Gastronomiegeschäft«

Die Erwartungen für den Geschäftsbereich des Gastronomiegeschäfts im Jahr 2024 sind positiv. Auf Basis einer im Februar 2024 vorgenommenen Neubewertung des Veranstaltungsportfolios der Leipziger Messe und einer daraus abgeleiteten Prognose für das gastronomische Geschäftsaufkommen wird mit Umsatzerlösen in Höhe von EUR 8,4 Mio. und einem Ergebnisbeitrag in Höhe von EUR 1,7 Mio. gerechnet.

Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge werden hierbei aus dem Gastronomiegeschäft im Rahmen der publikumsstarken Messeveranstaltungen erwartet, wie beispielsweise der PARTNER PFERD, dem Veranstaltungsverbund HAUS-GARTEN-FREIZEIT / mitteldeutsche handwerksmesse, der CADEAUX Leipzig, der Leipziger Buchmesse in Verbindung mit der Manga-Comic-Con und dem Lesefest Leipzig liest, der OTWorld, der Hobbymesse Leipzig und der Touristik & Caravaning.

Zusätzlich werden gastronomische Dienstleistungen im Rahmen des Kongressgeschäftes in den Objekten CCL – Congress Center Leipzig und KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig erbracht, deren Veranstaltungskalender mit einer Vielzahl von Firmenveranstaltungen, Branchentreffen und hochkarätigen, teils internationalen Kongressen, Tagungen und messebegleitenden Veranstaltungen gefüllt ist. Ausgewählte Beispiele sind die 62. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin, der Messekongress »Schadenmanagement & Assistance«, der 141. Deutsche Chirurgie Kongress, das International Transport Forum 2024, der LINC – Leipzig Interventional Course 2024, der 27. International Pig Veterinary Society Congress (IPVS) 2024, die GPEC General Police Equipment Exhibition & Conference, der Kongress der DGVS – Kongress für Gastroenterologie und Viszeralchirurgie sowie der DSAG-Jahreskongress 2024. Positive Effekte auf das Gastronomiegeschäft werden zudem aus dem Catering für das International Broadcast Centre (IBC) für die UEFA EURO 2024 auf dem Leipziger Messegelände erwartet.

Daneben wird eine Reihe weiterer Gastveranstaltungen und Events gastronomisch zu betreuen sein.

Weiterhin wird die gastronomische Geschäftstätigkeit auf dem Leipziger Messegelände und in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig flankiert durch externe Aktivitäten in Leipzig und der Region. So werden Cateringdienstleistungen bei verschiedenen Leipziger Veranstaltungen erbracht. Ebenso ist für Dezember erneut ein Stand auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt in der Leipziger Innenstadt geplant. Ganzjährig wird auch weiterhin das Sortiment hausgemachter Feinkost in einem Onlineshop angeboten.

### 3.2.6 Geschäftsbereich »Internationales Durchführungs- und Veranstaltungsgeschäft«

Gegenüber Planungen aus dem Sommer 2023, die eine weitere Kürzung des Auslandsmesseprogramms für 2024 vorsahen, wurde das Programm nach Angaben des AUMA um weitere Messebeteiligungen erweitert. Mit dem Auslandsmesseprogramm unterstützt die Bundesrepublik Deutschland Unternehmen bei ihrer Teilnahme an Messen im Ausland. Die Leipziger Messe blickt daher für den Geschäftsbereich des internationalen Durchführungs- und Veranstaltungsgeschäftes trotz angespannter geopolitischer Rahmenbedingungen vorsichtig optimistisch in das neue Geschäftsjahr.

Ausgehend von einer im Februar 2024 vorgenommenen Neubewertung des Veranstaltungsportfolios wird für das Geschäftsfeld der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen im Ausland gegenwärtig mit der Organisation von 32 Beteiligungen (Vorjahr: 22 Beteiligungen) gerechnet. Anders als in Vorjahren werden im Jahr 2024 und den darauffolgenden 3 Jahren keine Beteiligun-

gen im Auftrag des BMEL realisiert werden (Vorjahr: 4). Hinzu kommt die Organisation von voraussichtlich 11 Länderbeteiligungen (Vorjahr: 9). Viele dieser Veranstaltungsbeteiligungen werden in den USA, in den Vereinigten Arabischen Emiraten, in China und in Japan, aber auch in Spanien, Frankreich und Italien stattfinden.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Gastlandbeteiligung Deutschlands auf der T.I.F. 2024 – Thessaloniki International Fair gewidmet. Als Durchführer wird die Präsentation Deutschlands als Gastland der T.I.F. unter der Dachmarke »made in Germany« auf über 6.000 Quadratmetern organisiert.

Zusätzlich stehen aktuell 5 geplante Veranstaltungen für das Geschäftsfeld der Kooperations- und Eigenveranstaltungen im Veranstaltungsprogramm (Vorjahr: 3). Als Kooperationspartner werden im Jahr 2024 unter anderem die Pharmed & Healthcare in Vietnam, die CADEX in Kasachstan und erstmalig die Kazakhstan Machinery Fair, ebenfalls in Kasachstan, zu organisieren sein.

Im Inland wird erneut die Landes-Bau-Ausstellung Sachsen-Anhalt in Magdeburg durch einen beauftragten Dritten durchgeführt.

Unter der Prämisse, dass alle sich gegenwärtig im Veranstaltungsportfolio des Geschäftsbereiches befindenden Beteiligungsauftritte sowie Eigen- und Kooperationsveranstaltungen realisiert werden können, rechnet die Leipziger Messe für ihren Geschäftsbereich »Internationales Durchführungs- und Veranstaltungsgeschäft« aktuell mit Umsätzen von EUR 12,2 Mio. bei einer leicht positiven Ergebniserwartung.



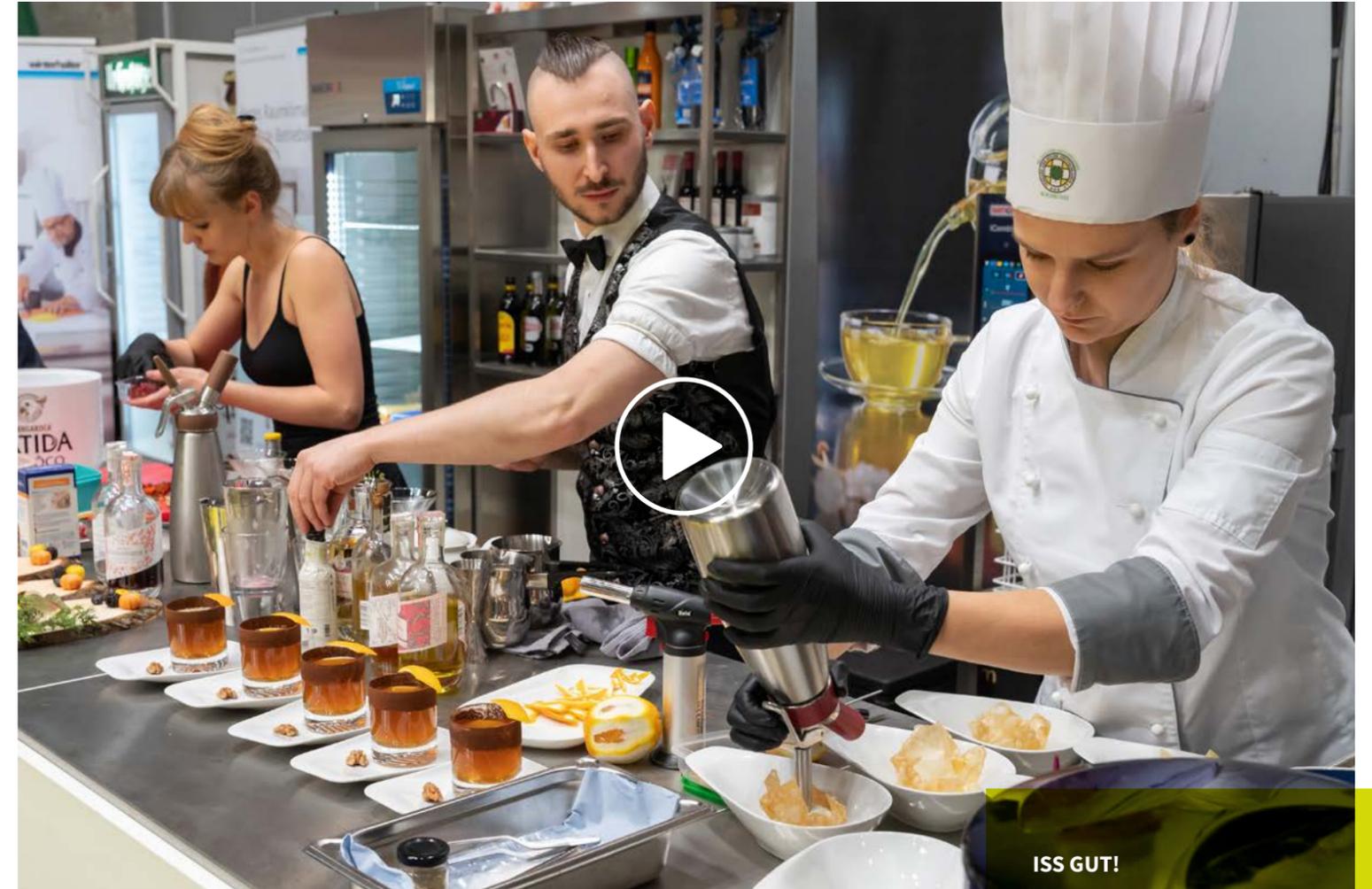
### 3.2.7 Geschäftsbereich

#### »Betrieb und Verwaltung des MAXiCOM-Gebäudes«

Für den Leipziger Büromarkt wird für das Jahr 2024 von einer stabilen Marktentwicklung ausgegangen. Dies dürfte auch die Entwicklung des Geschäftsbereiches »Betrieb und Verwaltung des MAXiCOM-Gebäudes« stützen. Diese wird zudem stark davon abhängen, wie sich die wirtschaftliche Situation der Bestandsmieter im MAXiCOM-Gebäude entwickelt. Sollte es angesichts der gesamtwirtschaftlich herausfordernden Rahmenbedingungen zu einer verstärkten Beendigung von Mietverhältnissen kommen, wären die freiwerdenden Räumlichkeiten an Neumieter zu vermarkten. Angesichts der nach wie vor sehr hohen Auslastung des Gebäudes und der starken Nachfrage auf dem Leipziger Markt für Bürovermietungen können temporäre Schwankungen und einzelne Abgänge jedoch gut verkraftet werden. Es wird davon ausgegangen, dass die im Jahr 2024 auslaufenden befristeten Mietverträge überwiegend verlängert oder anderenfalls durch Flächenerweiterungen von Bestandsmietern oder den Zugang von Neumietern kompensiert werden können.

Ausgehend von einer im Februar erstellten Hochrechnung werden für das Jahr 2024 Umsätze auf dem Niveau des Vorjahres erwartet. Bei einem im Vergleich zum Vorjahr etwas erhöhten Kostenniveau – resultierend insbesondere aus notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen – wird ein Ergebnisbeitrag in Höhe von EUR 0,8 Mio. erwartet.

Die zukünftigen Ergebnisbeiträge werden zudem maßgeblich vom jeweiligen Umfang notwendiger Instandsetzungs- und Instandhaltungsmaßnahmen beeinflusst sein. Grundsätzlich ist es unser Ziel, die Maßnahmen der vorbeugenden Instandhaltung



im bisherigen, wirtschaftlich sinnvollen Umfang, aufrecht zu erhalten, um die Angebotsqualität dauerhaft zu sichern und den Geschäftsbetrieb der Mieter möglichst nicht zu beeinträchtigen. Ergänzend werden auch weiterhin gezielte Modernisierungsmaßnahmen am Gebäude und den technischen Baugruppen vorgenommen.



#### 4. Risikobericht

Das Risikomanagementsystem im Konzern Leipziger Messe umfasst neben dem internen Überwachungssystem sowie dem Controllingssystem auch ein Risikofrüherkennungssystem mit folgenden wesentlichen Bestandteilen:

- Risikoidentifikation (Erfassung, Klassifizierung und Beschreibung von Risiken)
- Risikoanalyse und -bewertung
- Risikosteuerung und -bewältigung
- Festlegung von Schwellenwerten für Frühwarnindikatoren hinsichtlich der als wesentlich identifizierten Risiken sowie Sicherstellung des Risikoreportings an die Geschäftsführung

Ziel des Früherkennungssystems ist es, mit einer möglichst geringen Zeitverzögerung (insbesondere bestandsgefährdende) interne oder externe Entwicklungen mit Einfluss auf die Schlüsselfaktoren des Konzerns zu erfassen und die möglichst frühzeitige Meldung dieser Entwicklungen an die Geschäftsführung sicherzustellen, um angemessene Steuerungsmaßnahmen einleiten zu können.

Das im Konzern verankerte Risikomanagementsystem wird jährlich an ggf. geänderte unternehmensexterne und -interne Bedingungen sowie Veränderungen der Prozesse und Funktionen angepasst bzw. entsprechend ergänzt.

Schwerwiegende Risiken, die mit einer wesentlichen Wahrscheinlichkeit den Fortbestand des Konzerns Leipziger Messe

gefährden, bestanden für das Geschäftsjahr 2023 nicht und sind auch für das Geschäftsjahr 2024 nicht erkennbar. Andere Risiken, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Kerngeschäfts-tätigkeit stehen oder außerhalb des Kerngeschäftes einzuordnen sind, können auf Basis der verankerten Überwachungs-, Controlling- und Früherkennungssysteme bewältigt werden. Zur Beurteilung von Risiken im Zusammenhang mit speziellen rechtlichen Fragestellungen bedient sich der Konzern externer Expertise, um die Geschäftsführung in die Lage zu versetzen, ausgehend von den hieraus gewonnenen Erkenntnissen entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Ausfallrisiken beim Forderungsbestand werden durch ein etabliertes Forderungsmanagement und Mahnwesen reduziert. Weiterführende gerichtliche Mahnverfahren erfolgen durch die Rechtsabteilung. Ausstellermieten werden zudem grundsätzlich im Vorfeld der Leistungserbringung in Rechnung gestellt und sind vor dem Leistungszeitpunkt zu begleichen. Auch für andere, wesentliche Leistungen werden regelmäßig angemessene Abschlags- bzw. Vorauszahlungen mit den jeweiligen Auftraggebern vereinbart. Preisänderungsrisiken werden nach Möglichkeit und Bedarf durch längerfristige Rahmenverträge begrenzt.

Im Konzern wurden keine Sicherungsgeschäfte getätigt.

Zu den allgemeinen geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Risiken und deren unmittelbaren wie mittelbaren Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns verweisen wir auf unsere Ausführungen im Prognosebericht dieser Konzernlageberichterstattung unter dem Punkt 3.1.

## 5. Chancenbericht und strategische Ausrichtung

Hinsichtlich ihrer künftigen Positionierung hält die Leipziger Messe an ihrem Konzept der integrierten Veranstaltungskompetenz – der Leistungsfähigkeit des Konzerns, individuellen Service aus einer Hand für die Organisation moderner Messen, Kongresse und Events zu bieten – fest und bildet als umfassender Messeveranstalter und Dienstleister auch zukünftig die gesamte Kette des Veranstaltungsgeschäfts möglichst vollständig ab. Anerkennung fand diese Kompetenz u. a. erneut darin, dass die Leipziger Messe auch im Geschäftsjahr 2023 ihren Spitzenplatz im Service-Ranking aufrechterhalten konnte und zum bereits zehnten Mal in Folge zum Service-Champion der Messebranche in Deutschlands größtem Service-Ranking gekürt wurde, das jährlich im Auftrag der Zeitung DIE WELT in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main durchgeführt und ermittelt wird. Die Auszeichnung verdeutlicht die Wertschätzung der Dienstleistungskompetenz der Leipziger Messe seitens ihrer Aussteller, Kunden und Partner.

Mittelfristig wird die Leipziger Messe ihre Zielstellung weiterverfolgen, über das Angebot maßgeschneiderter Veranstaltungsformate und die Erbringung umfassender Serviceleistungen – jeweils am Messeplatz Leipzig sowie an anderen nationalen wie internationalen Standorten – weiteres Wachstum zu generieren, ihre Marktposition auszubauen sowie die Wirtschaftlichkeit schrittweise zu erhöhen. Hierfür wurden auch im Geschäftsjahr 2023 weitere Grundlagen gelegt, indem neue Veranstaltungen in das Portfolio integriert wurden, Kooperationen mit Trägerverbänden und langjährigen Partnern auch für die Zukunft sichergestellt werden konnten und es auch gelungen ist, eine Reihe von Kongressen und Gastveranstaltungen für die Folgejahre an



den Veranstaltungsort zu binden. Die weitere Geschäftsentwicklung der Leipziger Messe wird jedoch auch davon beeinflusst werden, wie sich die geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen (u. a. Russland-Ukraine-Krieg, Gaza-Krieg, Preisentwicklungen im Allgemeinen und an den Energiemärkten im Besonderen, Prozess- und Lieferkettensituation) entwickeln. Dies wird sich in unterschiedlicher Weise auf die wirtschaftliche Situation einzelner Branchen und damit einzelner Kundengruppen der Leipziger Messe auswirken, was Veranstaltungsformate, -inhalte und auch die Teilnahmeabsichten dieser Kundengruppen an Veranstaltungen entsprechend beeinflussen wird.

Die Veränderungen im Geschäftsumfeld der Leipziger Messe, ihrer Wettbewerber und ihrer Kunden insbesondere in Folge der direkten und indirekten Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie des Russland-Ukraine-Kriegs erforderten eine Neujustierung der Strategie der Leipziger Messe, um ihre Zukunftsfähigkeit und ihre Rolle als wesentlicher Wirtschafts- und Innovationsfaktor für die Region sicherzustellen. Der Konzern der Leipziger Messe hat deshalb bereits im Vorjahr den Strategieprozess »MusterMesse 4.0« mit dem Leitmotiv »Wachsen in Balance« aufgesetzt.



med.Logistica

Hierbei wurden die folgenden fünf strategischen Handlungsfelder definiert, die jeweils mit entsprechenden Schwerpunktthemen unteretzt wurden: die nachhaltige Positionierung, eine kundenzentrierte Marktbearbeitung, ein nachgefragtes Angebotsportfolio, die operative Exzellenz sowie eine resiliente Unternehmensbasis. Die Schwerpunkte der Strategie liegen dabei in den Bereichen Digitalisierung, Ausbau und Schärfung des Angebots, Infrastruktur und Energieversorgung, operative Effizienz sowie gezielte Internationalisierung. Einhergehend mit der schrittweisen Umsetzung der Strategie werden kurz- und mittel-

fristig gezielte Investitionen in die Gebäude- und Geländeinfrastruktur notwendig werden.

Unter dem Motto »Wachsen in Balance« bekennt sich die Leipziger Messe zu ihrer unternehmerischen Verantwortung und dem Prinzip der Nachhaltigkeit und engagiert sich als Durchführer, Dienstleister und Partner von internationalen Veranstaltungen für Ressourcenschutz, Energieeinsparung, regionale Synergien und soziale Aspekte. Dafür wurde die Leipziger Messe erstmals im Jahr 2009 und seitdem regelmäßig wieder mit dem Umwelt-

und Nachhaltigkeitsiegel Green Globe ausgezeichnet. Mit der Re-Zertifizierung im Jahr 2023 ging die Auszeichnung als Platin-Mitglied einher. Diese würdigt die Gesamtleistung des Mitglieds in den vergangenen zehn Jahren. Die Leipziger Messe bekennt sich zudem zum »Net Zero Carbon Events Pledge« für nachhaltiges Wirtschaften der internationalen Messe-Organisationen.

Zusätzliche Engagements in den einzelnen Geschäftsbereichen des Konzerns zahlen auf den Nachhaltigkeitsgedanken ein. So unterzeichnete das CCL bereits 2012 den Nachhaltigkeitskodex »fairpflichtet«, eine Initiative des German Convention Bureau (GCB) und des Europäischen Verbandes der Veranstaltungs-Centren EVVC. Der gastronomische Geschäftsbereich der Leipziger Messe erhielt 2017 den Meeting Experts Green Award und der Geschäftsbereich der Erbringung von Serviceleistungen ist vom Branchenverband fwd: mit dem Siegel »Sustainable Company« zertifiziert.

Diese vorgenannten Bausteine werden im Konzern strategisch konsequent weiter zusammengefügt. Für die Weiterentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit hat die Leipziger Messe deshalb im Jahr 2023 eine neue Organisationsstruktur etabliert, die das Nachhaltigkeitsmanagement des Konzerns zentral bündelt und koordiniert.

Leipzig, den 20. März 2024

**Martin Buhl-Wagner**  
Geschäftsführer

**Markus Geisenberger**  
Geschäftsführer



**Verweis auf Bestätigungsvermerk  
des unabhängigen Abschlussprüfers  
für das Geschäftsjahr 2023**

Eingang Ost der Leipziger Messe

**Verweis auf Bestätigungsvermerk 2023**

Dem vorstehenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hat die WPSL Treuhand & Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Dresden, unter dem 28. März 2024 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB erteilt.

**Bildnachweis Leipziger Messe:**

Jörg Singer	S. 02, 04 u., 08, 13 r., 31, 32, 44, 49 r., 51, 61
Jens-Ulrich Koch	S. 04 o. l., 38
Niclas Schmidt	S. 04 o. r., 26, 43
Silvio Bürge	S. 11 r.
Tom Schulze	S. 05 u., 12 l., 13 o. l. und u., 19, 21, 25, 33, 45, 47, 48, 53, 55, 56, 57, 59
Christian Modla	S. 05 o. r., 11 l., 12 r., 22, 35, 37, 39, 41, 46, 50, 52
Jens Schlütter	S. 42
Anika Dollmeyer	S. 09, 10, 36, 54
Uwe Frauendorf	S. 49 l., 60
Martin Magunia	S. 58
Sergio Garibay & Ricardo Guzmán	S. 20, 40

**weitere:**

EN GARDE, Stefan Lafrentz	S. 05 o. l.
Stadt Leipzig	S. 06
SMWA, Ronald Bonss	S. 07



**Herausgeber**

Leipziger Messe GmbH | Messe-Allee 1, 04356 Leipzig | Germany

Ansprechpartner: Dr. Andreas Knaut | Bereichsleiter Kommunikation, Unternehmenssprecher

Tel.: +49 341 678-6501 | [a.knaut@leipziger-messe.de](mailto:a.knaut@leipziger-messe.de) | [www.leipziger-messe.de](http://www.leipziger-messe.de)